10. Ausgabe: 04 | 2017

Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach

Der Frost haucht

Der Frost haucht zarte Sternenspitzen
Geheimnisvoll ans Fensterglas.
Kunstwerke zieren bis an seine Ritzen
Aus Eisblumen das Scheibenglas.

Plötzlich scheint ein Zauber durch diese weisse Hülle,
Herzen öffnen sich und horchen seiner Stille.
Träume von Weihnachten sind endlich aufgewacht,
Leise fällt der Schnee in eine einsame Nacht.

(© Monika Minder)

Frohe Weihnachten
und alles Gute für das Jahr 2018

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post

Foto: Lucchesi Palli Bernadette

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeindestube und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgaber
Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort
Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt
8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Gerhard Rohrer

Layout und Satz
Andreas Ruckenstuhl

Druck
Druckerei Niegelhell, 8430 Leitring

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe
Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2018.
Redaktionsschluss ist der 15. Februar 2018

Feedback
Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Titelfoto
Das Schloss Weinburg am Saßbach in Winterstimmung. Das Foto wurde von Bernadette Lucchesi Palli zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

Weihnachtswünsche

Karl Hacker, Außendienst

Petra Pratter, Büro St. Nikoali ob Draßling

Ing. Manfred Lechner, Büro St. Veit am Vogau

Christine Rauch, Büro St. Nikolai ob Draßling

Franz Manfred Prisching, Außendienst

Bürgermeister Gerhard Rohrer

Petra Krobath, Büro Weinburg am Saßbach

Gerald Holler, Außendienst

Bürgermeister Gerhard Rohrer und die Bediensteten der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2018.

Irmgard Ranegger, Büro St. Veit am Vogau

Carmen Tatschl, Büro St. Veit am Vogau

Andreas Schreiner, Außendienst

Weihnachtswünsche

Gabriele Rauscher, Büro St. Veit am Vogau

Günther Pölzl Außendienst

Alois Schrampf, Außendienst

Barbara Frießer, Büro Weinburg am Saßbach

Wolfgang Ploder, Außendienst

Andreas Ruckenstuhl, Büro St. Veit am Vogau

Manuela Marko, Büro Weinburg am Saßbach

Carmen Marx, Büro Weinburg am Saßbach

Bauverhandlungstermine für das 1. Quartal 2018

Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin	Bauverhandlung
15. Jänner 2018	Donnerstag, 15. Februar 2018
15. Februar 2018	Donnerstag, 15. März 2018
19. März 2018	Donnerstag, 19. April 2018
24. April 2018	Donnerstag, 24. Mai 2018

Änderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist der **15. Februar 2018.**
Erscheinungstermin: **Ende März 2018**

Druckkostenbeitrag

Dieser Ausgabe von „Mein Südsteirer“ liegt ein **Zahlschein** für die Überweisung eines **freiwilligen Druckkostenbeitrages** bei. Wenn Ihnen unsere Gemeindezeitung gefällt, freuen wir uns, wenn Sie dies mit einer freiwilligen Spende honorieren und damit zur Finanzierung beitragen. Herzlichen Dank!

Kostenlose Bauberatungstermine

Neu ab Sommer 2017 bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:
Dienstag, 09. Jänner 2018
Dienstag, 06. Februar 2018
Dienstag, 06. März 2018
Dienstag, 10. April 2018

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden.

Pflegebett zu verkaufen

Die Gemeinde verkauft ein mechanisches Pflegebett zum Preis von € 50,--. Interessenten können sich im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau unter 03453 / 2629 melden.

Wir **stellen** ein!

Bewerbung an:
office@kokol-elektro.at

Unser **Team** sucht **VERSTÄRKUNG!**

- Servicetechniker
- Elektro-Lehrlinge

Mein Service
macht den Unterschied.

EP:Kokol
ElectronicPartner
8421 Wolfsberg 144, Tel.: 03184/2322
www.kokol-elektro.at

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Neue Parteienverkehrszeiten

ab 01.01.2018 in St. Veit am Vogau, St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach

Auf Grund der Anwesenheitstage von Bürgermeister Gerhard Rohrer am Dienstag und Donnerstag, der schlechten Frequenz am Freitagnachmittag und der Verlegung des Bauamtes von Weinburg am Saßbach nach St. Veit am Vogau, werden die Parteienverkehrszeiten mit 01.01.2018 angepasst.

Die Öffnungszeiten der **Postpartnerstelle** mit Mo – Fr von 08:00 – 12:00 Uhr und Mo, Di, Do, Fr von 13:00 – 16:30 Uhr bleiben unverändert. Ebenso bleiben die Sprechstunden des **Bürgermeisters** am Di von 10:00 – 12:00 Uhr bzw. nach telefonischer Terminvereinbarung gleich.

Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau		
Montag	08:00 – 12:00	-
Dienstag	08:00 – 12:00	13:00 - 16:30
Mittwoch	08:00 – 12:00	-
Donnerstag	08:00 – 12:00	13:00 - 16:30
Freitag	08:00 – 12:00	-
Außenstelle St. Nikolai ob Draßling		
Montag	-	-
Dienstag	08:00 – 12:00	-
Mittwoch	08:00 - 12:00	14:00 – 17:00
Donnerstag	-	-
Freitag	-	-
Außenstelle Weinburg am Saßbach		
Montag	08:00 – 12:00	-
Dienstag	-	14:00 – 17:00
Mittwoch	-	-
Donnerstag	08:00 – 12:00	-
Freitag	-	-

Bauamt übersiedelt

nach St. Veit am Vogau

Das Bauamt übersiedelt voraussichtlich mit 22. Jänner 2018 von Weinburg am Saßbach nach St. Veit am Vogau. Auf Grund der engen Zusammenarbeit des Bauamtes mit Bürgermeister und Amtsleitung wird diese Änderung als notwendig erachtet. Wir bitten um Verständnis, dass es in der Siedlungszeit von Anfang bis Ende Jänner zu Verzögerungen kommen kann.

Besamungszuschuss

Beantragung nicht vergessen!

Förderansuchen für das Jahr 2017 sind bis spätestens 31. Jänner 2018 einzubringen.

Als Unterlagen sind für Schweine die Durchschrift der AMA-Tierliste 2017 und für Rinder die Besamungsscheine 2017 vorzulegen.

Der Zuschuss beträgt von der 1. bis zur 10. Zuchtsau € 20,-- pro Zuchtsau und von der 11. bis zur 30. Zuchtsau € 10,-- pro Zuchtsau. Pro Betrieb liegt die Höchstgrenze jedoch bei max. € 400,--. Der Besamungszuschuss für Rinder beträgt € 15,-- pro Besamung und liegt auch hier die Maximalförderung bei € 400,-- je Betrieb. Bei Betrieben mit gemischter Tierhaltung (Schweine- und Rinderhaltung) beträgt der Zuschuss summiert max. € 400,-. Unbedingt **Betriebsnummer und Bankverbindung (IBAN und BIC)** mitbringen.

Jugendtaxi

Sicher ans Ziel und wieder nach Hause.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ermöglicht es Jugendlichen ab dem 16. bis zum 18. Lebensjahr, mit den Jugendtaxigutscheinen sicher an ihr Ziel und wieder nach Hause zu kommen, ohne den Eltern schlaflose Nächte zu bereiten.

Innerhalb eines Monats können **maximal 2 Gutscheine** im Wert von je € 20,- zum Preis von je € 6,00 im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau und den Außenstellen St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach erworben werden.

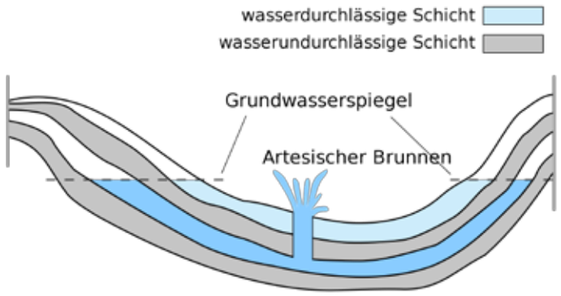
Beträgt der Fahrtpreis laut Taxameter mehr als € 20,--, muss die Differenz direkt im Taxi selbst bezahlt werden. **Ziel oder Start** muss immer der **Wohnort** in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark sein. Taxigutscheine sind gültig am Freitag, Samstag und vor den Feiertagen ab 19:00 Uhr. Mit einem Gutschein können bis zu 4 Jugendliche fahren und ist es daher sinnvoll, **Fahrgemeinschaften** zu gründen!

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark setzt mit diesem Projekt ein bedeutendes Zeichen in der Jugendförderung und will damit auch wesentlich zur Sicherheit der jungen Gemeindebewohner beitragen.

Sanierung artesischer Brunnen

Regionalprogramm Tiefengrundwasser – Arteser Aktionsprogramm 2.0

Mit Landesgesetzblatt Nr. 76 vom 31. Juli 2017 wurde ein Regionalprogramm zur Sicherung der Qualität und Quantität des ost- und weststeirischen Tiefengrundwassers erlassen, das mit 1. Jänner 2018 in Kraft tritt. Diese Verordnung beinhaltet unter anderem auch die Bestimmung, dass nicht dem Stand der Technik entsprechende Brunnen gemäß eines vorgegebenen Zeitplans an den Stand der Technik anzupassen sind.



Grafik: Andrew Dunn

Grafische Darstellung eines artesischen Brunnens.

Das Anforderungsprofil für die fachgerechte Erschließung oder Nutzung von Tiefengrundwasser ist erfüllt, wenn ein freier Auslauf nicht stattfindet, ausschließlich ein Grundwasserstockwerk gefasst ist, die Verrohrung vollständig und lagerichtig ausgeführt ist, das genutzte Grundwasserstockwerk von anderen Grundwasserstockwerken technisch einwandfrei getrennt ist und energetisch genutztes Wasser vollständig in den Entnahmeaquifer rückgeführt wird.

Für artesische Brunnen in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist eine Sanierung bis spätestens 31.12.2024 notwendig.

Die gesamte Verordnung kann unter **https://www.ris.bka.gv.a**t abgerufen werden.

Was ist ein artesischer Brunnen?

Ein artesischer Brunnen ist ein Brunnen in einer Senke unterhalb des Grundwasserspiegels, in dem Wasser unter Überdruck steht. Dieses hydraulische Potenzial ist so hoch, dass das Wasser von selbst, das heißt ohne Pumpen, bis zur Erdoberfläche oder höher aufsteigt. (Quelle: Wikipedia)

Von Kopf bis Fuß perfekt gestylt bei Hairstyleforyou

Pflege deine Füße, sie tragen dich durch´s ganze Leben

Mit gesunden und gepflegten Füßen gehen Sie fit und entspannt durch den Tag.

Ab sofort verwöhnt Gabriele Lenhard die Kunden mit professioneller Fußpflege bei Elisabeth Schreiner Hairstyleforyou, 8461 Ehrenhausen an der Weinstraße.

Machen Sie einen Termin und genießen Sie das Erlebnis perfekter Pflege. Wir freuen uns auf Sie!!

Terminvereinbarung unter: Gabriele Lenhard 0664/1689975

Pickerl picken und gewinnen

Mit einer ganz besonderen Aktion ließ Bürgermeister Gerhard Rohrer bei der Sternwanderung am Nationalfeiertag aufhorchen! Unter dem Motto „Pickerl picken und gewinnen“ lud er alle ein, für St. Veit in der Südsteiermark zu werben.

Jeder, der sein Fahrzeug auf der Rückseite mit dem grünen „St. Veit in der Südsteiermark“-Aufkleber versieht, hat die Chance, ein „candle light dinner“ zu gewinnen. Eine Jury ist bis Jänner unterwegs und notiert die Kennzeichen der Fahrzeuge, die mit dem St. Veit - Pickerl beklebt sind. Es ist auch möglich, ein Foto des Fahrzeuges mit dem Aufkleber an gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at zu senden, um an der Verlosung teilzunehmen.

Sie haben noch kein Pickerl?

Weitere Aufkleber können im Gemeindeamt in St. Veit am Vogau und in den Außenstellen St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach abgeholt werden. Die Verlosung erfolgt im Februar 2018.

St. Veit in der Südsteiermark blühte auf!

Beachtliche Erfolge beim 58. Blumenschmuckbewerb „die Flora“ 17

Beim 58. Blumenschmuckbewerb „die Flora“ 17 haben aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark 5 Einzelteilnehmer mitgemacht. Alle waren sehr erfolgreich und konnten viele Auszeichnungen entgegennehmen. Die Siegerehrung des Landesblumenschmuckbewerbes fand am 25.08.2017 in Fischbach statt.

Der Landesblumenschmuckbewerb bildet das Herzstück des steirischen Tourismus, jedes Jahr engagieren sich tausende Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufs Neue, um die Steiermark zum Blumenland Nr. 1 in Österreich zu machen. Die Marktgemeinde gratuliert allen herzlichst zur erfolgreichen Teilnahme.

Alle Fotos unter: http://www.blumenland.at/de/die_sieger

Foto: Rene Strasser Fotografie

Annemarie Grabin erhält die Auszeichnung überreicht.

Teilnehmer	Kategorie	Auszeichnung
Buschenschank Grabin, Labuttendorf	Buschenschenke u. Heurige	5 Floras
Scheucher Florian, Weinburg	Gärten u. Schaugärten	Silber
Bachlinger-Fink Albin, Pessaberg	Gärten u. Schaugärten	Bronze
Kainz Elisabeth, St. Nikolai ob Dr.	Gärten u. Schaugärten	Sonderpreis
Jahrbacher Frieda, Wagendorf	Häuser mit Vorgarten	Teilgenommen

Ferialpraktikum

Auch für das kommende Jahr werden wieder Bewerbungen ab sofort bis Ende Februar 2018 entgegen genommen!

Du möchtest Berufserfahrungen sammeln und suchst einen Ferialjob?

Eine Ferialstelle zu finden, ist für Jugendliche gar nicht so einfach. Deshalb bemüht sich die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark auch für das kommende Jahr wieder, jungen Menschen die Chance zu geben, bereits während ihrer Ausbildung Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln.

Für den **Sommer 2018 (Juli und August)** kannst auch Du dich bis **Ende Februar 2018** für einen Ferialjob bewerben.

Voraussetzung für Deine Bewerbung ist, dass Du dein 15. Lebensjahr (Mindestalter) vollendet hast. Die Dauer deiner Ferialarbeit beläuft sich auf 2 Wochen mit einer Wochenarbeitszeit von jeweils 40 Stunden.

Aus organisatorischen Gründen ist die **Anzahl der Ferialjobs begrenzt**! Bewerbungen von Interessenten mit **Wohnsitz in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark werden vorrangig behandelt.**

Für die Dauer Deines Einsatzes wirst du in den verschiedensten Bereichen (Verwaltung, Außendienst, Kindergarten usw.) einer Gemeinde Einblick bekommen. Der jeweilige Arbeitsort sowie Dein Aufgabenbereich/Deine Tätigkeit werden je nach Bedarf und Anforderung individuell zwischen Dir und der Marktgemeinde vereinbart.

Bei Interesse sende Deine Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, sowie eine Kopie der E-Card, Bankverbindung und aktuelle Telefonnummer) bis spätestens 28. Februar 2018 an die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Am Kirchplatz 13, 8423 St. Veit in der Südsteiermark oder an die Mail-Adresse gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Für weitere Auskünfte stehen Dir selbstverständlich Amtsleiter Ing. Manfred Lechner unter 03453/2629-15 sowie Barbara Frießer unter 03453/2629-43 zur Verfügung.

KOMMUNALES

Marktgemeinde
Sankt Veit in der Südsteiermark
Bezirk Leibnitz - Steiermark

Gesunde Gemeinde
gemeinsam gestalten

EINLADUNG

zur

fitdankbaby-FITNESS

Die ***Gesunde Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark*** veranstaltet ab **14. Februar 2018** immer mittwochs Gymnastikeinheiten mit der fitdankbaby-FITNESS.

*Herzlich eingeladen sind Mamas und Papas mit ihren Babys im Alter zwischen **3-10 Monaten**.*

Beginn: ab 14. Februar 2018, 9:30 Uhr
Dauer: 6 Einheiten je 60 Minuten
Kosten: 66.- EURO
(Für BürgerInnen der Marktgemeinde St. Veit i. d. Südstmk. gibt es eine Ermäßigung!)

Ort: Gemeindeamt St. Nikolai / Dr.
Kursleiterin: Michaela Mitteregger

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 07. Februar 2018 bei Frau Christine Rauch unter der Tel. 03453/2629-31 oder per Email: rauch@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Nähere Details finden Sie auch auf: www.fitdankbaby.at

Bewuchsentfernung

entlang von Wegen und Kreuzungsbereichen

Im Hinblick auf den Winterdienst möchten wir die Grundeigentümer von Waldgrundstücken und Grundstücken mit Sträucher- und Heckenbepflanzungen auffordern, den Bewuchs entlang von Straßen und Wegen zu kontrollieren und überhängende oder in den Straßenraum ragende Äste und Zweige zu entfernen. Dies ist besonders in Kreuzungsbereichen und bei Ausfahrten wichtig.

Nur so können Verkehrsteilnehmer die Wege im vollen Umfang benutzen und müssen nicht auf anrainende Grundstücke ausweichen bzw. können gefahrlos in einen Kreuzungsbereich einfahren. Auch die Schneeräumung durch unsere Einsatzfahrzeuge wird damit im vollen Umfang gewährleistet.

Natürlich wird auch die Gemeinde mit deren Gerätschaften Baumschneidearbeiten vornehmen. Es wird aber darauf hingewiesen, dass die Entfernung des überhängenden Bewuchses zu den Pflichten des Grundeigentümers gehört und bei Schäden an Verkehrsteilnehmern bzw. an Fahrzeugen der Baum-/Straucheigentümer zur Haftung herangezogen werden kann. So hat zumindest der Oberste Gerichtshof nach einem aufgetretenen Schaden an einem LKW den Baumeigentümer – unabhängig von einer etwaigen Verpflichtung des Straßenerhalters – als strafbar befunden. Bitte helfen Sie hier auch in Ihrem Interesse mit.

DANKE!

Änderungen bei Förderungen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2017 nachstehende Förderungen adaptiert.

Familienförderung – Windeltonne:

Diese steht Kleinkindern nun bis zum vollendeten 30. Lebensmonat kostenlos zur Verfügung. Geltung ab 01. Jänner 2018.

Musikausbildungsförderung:

Für die erhöhte Förderung von 50 % der Ausbildungskosten muss jetzt nicht mehr bei einer örtlichen Blasmusikkapelle mitgespielt werden, es reicht, dass ein Instrument für die Blasmusik gelernt wird und man Mitglied bei einer Ortskapelle ist. Alle anderen Förderbestimmungen bleiben unverändert. Geltung ab Ausbildungsjahr 2017-2018.

Bauförderung für Wohnhausbauten:

Neu ist, dass bei teilweiser Fertigstellung eines Bauvorhabens und der Vorlage der Teilfertigstellungsmeldung samt notwendiger Unterlagen nun die Hälfte der anspruchsberechtigten Förderung gewährt wird. Der Restbetrag (zweite Hälfte) wird dann erst nach kompletter Fertigstellung zur Auszahlung gebracht. Geltung ab 1. Jänner 2018.

KOMMUNALES
KOMMUNALES

Sammelplätze
für die Christbaumentsorgung

Weihnachten geht schneller vorbei als man glaubt und die Weihnachtsbäume müssen wieder entsorgt werden. Dafür bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark folgende drei Abgabeplätze an:

- Bauhof St. Veit am Vogau
- Feuerwehrhaus St. Nikolai ob Draßling
- Bauhof Weinburg am Saßbach

Die Christbäume können an diesen Stellen **bis spätestens zum Freitag, 19. Jänner 2018** abgelegt werden.

WICHTIG! **Der gesamte Christbaumbehang inklusive aller Christbaumhaken ist zu entfernen!**

Erste Hilfe
Grundkurs und Kindernotfallkurs

Durch die Initiative des Generationenausschusses fand im November vom Roten Kreuz der Erste Hilfe Grundkurs und Kindernotfallkurs statt. 25 Teilnehmer absolvierten den gesamten 16-stündigen Erste Hilfe Grundkurs und weitere 19 Teilnehmer sammelten Erfahrungen im 6-stündigen Kindernotfallkurs. Vielen Dank an die Kursleiter Gerhard Fürpass (Erste Hilfe Grundkurs) und DPGKS Julia Tausendschön (Kindernotfallkurs) für die professionelle und praxisorientierte Ausbildung.

Danke auch an alle für die Teilnahme – Erste Hilfe rettet Leben!

Erste Hilfe Grundkurs

Kindernotfallkrus

Winterdienst

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist auch diesen Winter bemüht, das Straßennetz von Schnee und Eis freizuhalten.

Trotz der großen Anzahl an Winterdienstfahrzeugen kann es vorkommen, dass nicht alle Verkehrswege (140 km Gemeindestraßennetz) zur selben Zeit geräumt werden können und ersuchen wir Sie daher um Verständnis.

Auch passiert es, dass bei der Schneeräumung immer wieder Schneemassen im Bereich der Hauseinfahrten zum Liegen kommen. Die Winterdienstfahrer sind aber bestrebt, diese Beeinträchtigungen sehr gering zu halten.

Weiters dürfen wir auf die Räum- und Streupflicht der Anrainer gemäß § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung hinweisen. Diese besagt, dass Grundeigentümer von Liegenschaften verpflichtet sind, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige entlang ihrer Liegenschaft innerhalb der Ortsgebiete von Schnee und Verunreinigungen nach den Bestimmungen der StVO in der Zeit von 6 bis 22 Uhr zu säubern und bei Schneelage und Glatteis zu bestreuen. Aus arbeitstechnischen Gründen kann es vorkommen, dass die Straßenverwaltung diese Flächen räumt. Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann, sowie die gesetzliche Verpflichtung und zivilrechtliche Haftung in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt. Bei Unfällen durch fehlende oder mangelhafte Räumung oder Streuung haftet ebenfalls der Besitzer! Außerdem ist das Abladen von Schnee auf öffentlichen Straßen, wie es manchmal durchgeführt wird, verboten! Diese Art von Räumung ist strafbar und führt bei Unfällen zur Mithaftung. In Ihrem Interesse möchten wir bitten, solche Ablagerungen zu unterlassen!

Kostenpflichtiges Service: Auf Wunsch und je nach Verfügbarkeit unserer Mitarbeiter bieten wir den kostenpflichtigen Schneeabtransport von privaten Flächen an. **Informieren Sie sich. Wir helfen gerne!**

Warum muass i wos zohln?
Steuern, Gebühren und Abgaben einfach erklärt

Foto: pixabay.com

Die Abfallgebühren

Gemischte Siedlungsabfälle - Restmüll

Die Gebühr für die Abfallentsorgung von gemischten Siedlungsabfällen (Restmüll) setzt sich aus einer Grundgebühr pro Person (Einwohnergleichwert) und der Gebühr für die Abfallbehältergröße zusammen. Die Grundgebühr pro gemeldeter Person (Einwohnergleichwert) und Jahr beträgt € 14,00 netto. Die Ermittlung der gemeldeten Personen (Einwohnergleichwerte) erfolgt jeweils zum 1. eines jeden Quartals. Die Grundgebühr für Betriebe richtet sich nach eigenen Ansätzen.

Liegenschaften mit nur einem Haushalt brauchen mindestens einen 80 l Behälter (Restmüll). Nur Liegenschaften mit mehr als einem Haushalt werden zwingend größere Behälter vorgeschrieben.

Die Berechnung der variablen Gebühr erfolgt auf Basis des beigestellten Behältervolumens. Diese beträgt pro Jahr für ein Kunststoffgefäß 80 l: € 21,00, Kunststoffgefäß 120 l: € 31,00, Kunststoffgefäß 240 l: € 62,00, Kunststoffgefäß 360 l: € 93,00 und Kunststoffgefäß 1.100 l: € 284,00

Die gesetzliche Mehrwertsteuer (derzeit 10 %) ist allen Beträgen hinzuzurechnen.

Biogene Siedlungsabfälle - Biomüll

Für die Entsorgung von biogenen Siedlungsabfällen (Biomüll) stellt die Gemeinde bei Bedarf eine braune Tonne zur Verfügung. Die Behältergebühr netto pro Jahr beträgt für ein Kunststoffgefäß 120 l: € 146,00 und Kunststoffgefäß 240 l: € 292,00.

Die gesetzliche Mehrwertsteuer (derzeit 10 %) ist allen Beträgen hinzuzurechnen.

Verwertbarer Siedlungsabfall - Altpapier

Die Sammlung von Altpapier erfolgt in Sammelbehältern mit einem Inhalt von 240 Litern bzw. 1.100 Litern. Die Behältergebühr pro Jahr beträgt für ein Kunststoffgefäß 240 l: € 6,50 und Kunststoffgefäß 1.100 l: € 29,00.

Die gesetzliche Mehrwertsteuer (derzeit 10 %) ist allen Beträgen hinzuzurechnen. Der Erlös für den Verkauf des Altpapieres wird den Ausgaben gegengerechnet und ergeben sich daher diese niedrigen Tarife für die Entsorgung des Altpapieres.

Vorschreibung

Die Gebühren werden vierteljährlich vorgeschrieben und sind am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Stichtage für die Berechnung der Vorschreibung ist der 1. eines Kalendervierteljahres. Abgabepflichtig sind die Liegenschaftseigentümer und ist je Liegenschaft zumindest ein Restmüll- und Altpapierbehälter verpflichtend.

▪ Individuelle Lösungen nach Maß

- Innen und Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Reling
- Handläufe Holz • Edelstahl

METALL & DESIGN
www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
T: 03453 / 37 090 40
M: info@metallunddesign.at

...jetzt Winterrabatt sichern!
Besuchen Sie uns im Schauraum - Mo - Fr ▪ 8 bis 17 Uhr

KOMMUNALES

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich in seinen Sitzungen mit nachstehenden Themen beschäftigt und Beschlüsse gefasst.

Dienstag, 26. Sept. 2017

Löschung des Wiederkaufsrechts der Gemeinde für die Liegenschaft EZ 689 in Weinburg: Der Gemeinderat beschließt die Löschung des Wiederkaufsrechts, da das Grundstück bereits seit längerem bebaut ist.

Kaufvertrag der Gemeinde für neues Weggrundstück in St. Veit am Vogau: Zur Erschließung von Bauplätzen und als weitere Zufahrt für Ackergrundstücke ist die Anlage eines Weges erforderlich. Die entsprechenden Grundstücksflächen müssen von den Eigentümern erworben werden und stimmt der Gemeinderat dem bereits erstellen Kaufvertrag zu.

Aufhebung des Aufschließungsgebietes „WA Blumenweg – St. Veit“ – Vollwertigerklärung des Baulandes: Die notwendigen Aufschließungserfordernisse sind nun erfüllt und erklärt der Gemeinderat das Gebiet zu vollwertigem Bauland.

Pachtvertrag für Fischteich-Grundstück in Pichla mit Pächter Gerhard Bauer: Der als Fischteich genutzte Löschteich in Pichla wird nun durch die Gemeinde mit einigen Auflagen an Gerhard Bauer aus Weinburg verpachtet. Die Wasserentnahme der Feuerwehr Pichla und anderer Feuerwehren bei Einsatz und Übungen ist weiterhin möglich.

Abschluss eines Totenbeschauvertrages der Gemeinde mit Dr. Alois Holzbauer, 8413 Gundersdorf 18 und Dr. Margit Harpf, 8412 Allerheiligen 106: Die Gemeinde hat bereits einige Verträge mit praktischen Ärzten zur Durchführung der Totenbeschau im Bereitschaftsdienst abgeschlossen. Nunmehr wird diese Vereinbarung mit den zwei zuvor genannten Ärzten erweitert.

Genehmigung der Gemeinde als Schulerhalter für die Zuerkennung der Teilrechtsfähigkeit an den Volksschulen St. Nikolai, St. Veit und Weinburg für „Förderer der VS St. Nikolai o.Dr.“, „Förderer der VS St. Veit a.V.“ und „Förderer der VS Weinburg a.S.“: Die Schulen haben in der Vergangenheit für die finanzielle Abwicklung ihrer verschiedensten Schulveranstaltungen wie Sport- und Erlebniswochen oft auch Girokonten bei den Banken eingerichtet. Schulen dürfen mangels Rechtspersönlichkeit jedoch nicht Inhaber eines Kontos sein. Durch eine Novelle des Steirischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes kann den öffentlichen Pflichtschulen nun eine Teilrechtsfähigkeit für bestimmte Aktivitäten zuerkannt werden. Der Gemeinderat beschließt die Schaffung einer Einrichtung mit Rechtspersönlichkeit auf Basis der Teilrechtsfähigkeit für die drei Volksschulen der Gemeinde.

Verordnung eines Parkverbotes gemäß § 43 StVO bei den Gemeindestraßen „Am Kirchplatz“ und „Schulstraße“ im Ortszentrum St. Veit am Vogau: Da es in den genannten Straßenbereichen vermehrt zu Sichtbehinderungen und Einschränkungen der Benutzbarkeit der Straße und des Gehweges kommt, wurde ein Ortsaugenschein durchgeführt. Der Gemeinderat beschließt bei den Straßen „Am Kirchplatz“ und „Schulstraße“ ein Parkverbot, das mit den entsprechenden Verkehrszeichen sichtbar gemacht wird.

Beratung und Beschlussfassung über Beteiligung am regionalen MIKRO-ÖV-Projekt „MOBIL Südwest“ ab Frühjahr 2018: Das Regionalmanagement Südweststeiermark entwickelt das regionale Mikro-Öffentlicher Verkehr-Projekt „Mobil Südwest“. Es wurden bereits Haltestellenpunkte im gesamten Gemeindegebiet vordefiniert und eingemeldet. Die Finanzierung soll über den Fahrkartenverkauf und Unterstützung durch Gemeinden und Land erfolgen. Damit eine Fördereinreichung erfolgen kann, fasst der Gemeinderat diesen Grundsatzbeschluss.

Dienstag, 24. Oktober 2017

Flächenwidmungsplanänderung VF 0.10 „Schmidbauer-Prechtler – St. Veit“: In der Rosengasse sollen weitere Bauplätze geschaffen werden. Der Gemeinderat beschließt die dafür notwendigen Flächenwidmungsplanänderungen.

Aufhebung des Aufschließungsgebietes „Puntigam – Priebing“ – Vollwertigerklärung des Baulandes Kategorie „Dorfgebiet“: Die entsprechenden Aufschließungserfordernisse sind nun erfüllt und beschließt der Gemeinderat die Änderung in vollwertiges Bauland.

Herstellung der Grundbuchsordnung gemäß § 15 LiegTeilG für Weganlage a) Tulpenweg – Grst.Nr. 57/1 KG 66168 St. Veit am Vogau, b) Neue Siedlung – Grst.Nr. 37/3 KG 66166 St. Nikolai ob Draßling: Die genannten Weganlagen werden dem öffentlichen Gut der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zugeschrieben sowie als öffentliche Verkehrsfläche und zum Gemeingebrauch gewidmet.

Verkehrswegebezeichnung für das Grundstück Nr. 108/2 KG 66168 St. Veit am Vogau und künftiger Erweiterung: Die vom Blumenweg abzweigende neue Straße wird als Irisgasse und die in Zukunft zum Blumenweg parallel laufende Straße als Lavendelweg bezeichnet.

Mietvertrag der Gemeinde mit Martina Schönwetter für Fußpflege- und Massageräume im Haus 8423 Am Kirchplatz 7: Ein weiterer Bereich des alten Gemeindeamtes wurde adaptiert und eröffnet Frau Schönwetter darin eine Fußpflege und Massagepraxis. Die Umbaukosten betragen an die € 45.000,00 und werden vom Land Steiermark dafür Bedarfszuweisungsmittel von € 20.000,00 zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat beschließt einen Mietvertrag mit Frau Schönwetter.

Kanalabgabenordnung-Änderung für das gesamte Gemeindegebiet: Die Kanalabgabenordnung wird in den Bereichen Einheitssatz und den EGW-Betriebseinstufungen angepasst. Die Höhe des EGW-Satzes bleibt unverändert

Abfuhrordnung-Änderung für das gesamte Gemeindegebiet: Der Gemeinderat beschließ Anpassungen im Bereich der Grundgebühren für Betriebe. Die Höhe des EGW-Satzes und der Behälterpreise bleiben unverändert.

Änderung von Förderbestimmungen für a) Familienförderung – Windeltonne, b) Musikausbildungsförderung, c) Bauförderung für Wohnhausbauten: Einige Förderbestimmungen wurden etwas verbessert und konkretisiert. Die Windeltonne wird ab 01.01.2018 für nun 30 Monate (bisher 24 Monate) für Kleinkinder kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Musikausbildungsförderung wird dahingehend angepasst, dass der 50%ige Kostenersatz dann gewährt wird, wenn Instrumente für die gemeindeeigenen Blasmusikkapellen gelernt werden und man zumindest Mitglied bei einer dieser Kapellen ist. Die Bauförderung wird dahingehend angepasst, dass bei teilweiser Fertigstellung des Bauvorhabens und Vorlage der Teil-Fertigstellungsanzeige bzw. Teilbenützungsbewilligung nur die Hälfte der anspruchsberechtigten Förderung ausbezahlt wird. Die zweite Hälfte der Förderung wird erst nach kompletter Fertigstellung zur Auszahlung gebracht.

Wahl des Delegierten bzw. Stellvertreters für den Verein „Genuss am Fluss“: Auf Grund der Statutenänderung des Vereines werden Gerhard Rohrer als Delegierter und Gemeinderätin Angelika Neuhold zu seiner Stellvertreterin bestimmt.

Jagdpachtentgelt 2017 – Aufteilungsentwurf und Auszahlungszeitraum: Der von 18. September bis 16. Oktober 2017 zur öffentlichen Einsicht aufgelegte Aufteilungsentwurf wird vom Gemeinderat genehmigt. Die Auszahlung des Jagdpachtentgeltes wird in der Zeit vom 25. Oktober bis 7. Dezember 2017 erfolgen, sofern ein Grundeigentümer im genannten Zeitraum dies persönlich beantragt.

Die Sitzungen des Gemeinderates sind grundsätzlich öffentlich. Jeder kann daran als Zuhörer teilnehmen. Nur bei wenigen Tagesordnungspunkten ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Sitzungseinladungen werden auch auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Zu Besuch bei der EU

Gemeinderat Engelbert Gaube nahm im Juni dieses Jahres an einer vom Außenministerium organisierten Brüssel-Reise teil und informierte sich dort über die EU-Organe und deren Arbeit. Ein Treffen mit der österreichischen Vertretung und den Europaabgeordneten war der Höhepunkt dieser Delegationsreise.

Mit der Daheim-App immer gut informiert

Gleich jetzt über Play Store oder Apple Store installieren!

Trockenbau GmbH
KOWEINDL

Josef Koweindl
Geschäftsführer

Handelszentrum 1 / Top2
8472 Straß i.d. Steiermark

Tel.: 0664 / 43 20 135
E-Mail: office@koweindl-trockenbau.at

KOMMUNALES

5. Sternwanderung

wieder ein voller Erfolg!

Bereits zum 5. Mal lud die Gemeinde am Nationalfeiertag zu einer gemeinsamen Wanderung ein und gar viele machten sich wieder aus den einzelnen Ortschaften auf den Weg, um dem gemeinsamen Ziel, dem Gemeindeamt in St. Veit am Vogau, entgegen zu gehen oder zu radeln.

Begrüßt wurden die rund 700 Teilnehmer mit musikalischen Klängen der Erzherzog-Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau unter der Leitung von Kapellmeister Alexander Schauperl.

Für die Verköstigung sorgte „Gutes vom Bauernhof" Familie Ritter aus Neutersdorf, Bier gab es von der Brauerei Georg Pock aus Pichla, Säfte vom Weingut Scheucher aus Labuttendorf und für süße Leckereien und Kaffee zeichnete das Café Lamina aus St. Veit am Vogau verantwortlich. Wein kredenzte das Weingut Gründl vlg. Stefflbauer aus Lind.

Wie in den letzten Jahren waren alle Teilnehmer seitens der Gemeinde zu Speis und Trank eingeladen. Ein großes Danke ergeht auch an die neun Freiwilligen Feuerwehren, die die Wanderer wieder zurück nach Hause brachten.

Mit einer ganz besonderen Aktion ließ Bürgermeister Gerhard Rohrer aufhorchen! Unter dem Motto „Pickerl kleben und gewinnen" lud er alle ein, für St. Veit in der Südsteiermark zu werben. Jeder, der sein Fahrzeug auf der Rückseite mit dem grünen „St. Veit in der Südsteiermark" Aufkleber versieht, hat die Chance, ein „candle light dinner" zu gewinnen. Eine Jury ist bis Jänner unterwegs und notiert die Kennzeichen der Fahrzeuge, die mit dem St. Veit - Pickerl beklebt sind. Es ist auch möglich, ein Foto ihres Fahrzeuges mit dem Aufkleber an gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at zu senden.

Weitere Pickerl können im Gemeindeamt und den Außenstellen abgeholt werden. Die Verlosung erfolgt im Februar 2018.

30 Jahre Gesunde Gemeinde Fest

Wir waren dabei

Am Freitag, dem 17. November 2017, lud Styria vitalis Gemeinden des steirischen Netzwerks der Gesunden Gemeinden zum Jubiläumsfest „30 Jahre Gesunde Gemeinde" ins Bildungshaus Schloss St. Martin in Graz.

An die 40 Gemeinden folgten der Einladung zum Mitfeiern. Neben einem kurzweiligen Streifzug durch 30 bewegte Jahre der Gesunden Gemeinden gratulierte Landesrat Mag. Christopher Drexler zum Jubiläum und dankte den Gemeinden für ihr langjähriges Engagement. Ohne die vielen Freiwilligen und ohne Unterstützung durch die Gemeindepolitik und -verwaltung wären die zahlreichen Initiativen und Maßnahmen nicht möglich. Umrahmt wurde die Feier mit Musik des Trios Stawiz und fand ihren Ausklang bei Buffet und gemütlichem Beisammensein.

Pflegeförderung

ab Jänner für 2017 beantragen

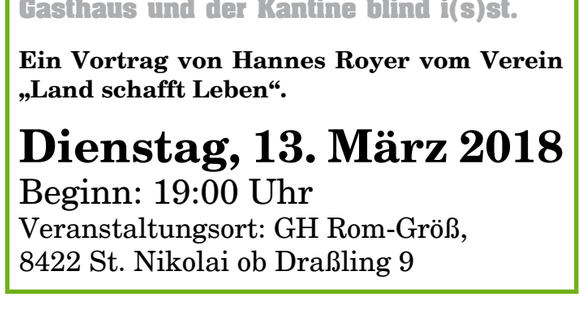
Zur Unterstützung von Familienhaushalten, in denen aufgrund von zu pflegenden Angehörigen 24h-Pflegekräfte angemeldet sind, hat der Gemeinderat am 22.03.2016 eine 24h-Pflegeförderung beschlossen.

Die Gemeinde gewährt eine Förderung in Form von Einkaufsgutscheinen (Regionsgutscheine) im Wert von maximal 100,- € pro Jahr. Die Förderung steht auch nur anteilsmäßig pro Jahresquartal zu, wenn im Quartalszeitraum die Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Voraussetzung ist, dass zumindest zwei Pflegekräfte mit Wohnsitz angemeldet und dafür die Kanalbenützungsgebühr an die Gemeinde entrichtet wurde.

Die Förderung – auch anteilsmäßig pro Quartal - kann erst am Ende des jeweiligen Jahres gewährt werden und ist schriftlich unter Angabe der beschäftigten Pflegekräfte zu beantragen.

Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch und behält sich die Gemeinde Änderungen vor.



Kaufmann
GARTEN
Gestaltung & Pflege
WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
i.kaufmann@aon.at
Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

Denn sie wissen nicht was sie essen

Wie das genaue Auge im Supermarkt, im Gasthaus und der Kantine blind i(s)st.

Ein Vortrag von Hannes Royer vom Verein „Land schafft Leben".

Dienstag, 13. März 2018
Beginn: 19:00 Uhr
Veranstaltungsort: GH Rom-Größ,
8422 St. Nikolai ob Draßling 9

KOMMUNALES

Gut betreut zuhause wohnen

mit dem Roten Kreuz Steiermark!

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Bis ins späte Alter individuell und selbstbestimmt leben. Wer möchte das nicht? Das Rote Kreuz unterstützt Sie und Ihre Angehörigen dabei und findet im gemeinsamen Gespräch das ideale Angebot für Ihre persönlichen Bedürfnisse.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen zuverlässig zu Ihnen ins Haus und pflegen und betreuen Sie professionell in einer vertrauensvollen Umgebung. Das Angebot reicht dabei von medizinischer Pflege über körperliches Wohlbefinden bis zur Hilfe im Haushalt. Im persönlichen Gespräch werden Termine und Umfang des Pflegebedarfs festgelegt - Dabei immer oberste Priorität: die Erhaltung Ihrer Lebensqualität daheim im vertrauten Umfeld.

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

Elisabeth Holler, DGKS,
Einsatzleitung und das Team
für Pflege und Betreuung
Straß

Wir sind täglich für Sie erreichbar unter:
0676/8754 40157

KOMMUNALES

Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 – 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 – 18:00 Uhr

Dr. Eduard Rode
Am Feldried 9, St. Veit am Vogau,
8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Wolfgang Girtler - Hausapotheke
Mettersdorf 67a, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 – 19:00 Uhr
Do: 11:00 – 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

Wahlarztpraxis Seelenwerk – denken fühlen sein
Dr. Michael Schneider und Julia Tausendschön, Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0650 / 63 33 880

Ordinationszeiten:
jeden Mittwoch nach telefonischer Vereinbarung

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten
Mo: – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Pflegedrehscheibe und Demenzservicestelle Leibnitz

Büro Leibnitz
Schmiedgasse 19, 8430 Leibnitz

Öffnungszeiten
Di und Mi: 09:00 - 12:00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo - Fr: 09:00 - 13:00 Uhr
Pflegehotline: 0664 / 22 702 22
Demenzhotline: 0664 / 22 702 44

Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen erfahren Sie über die Tonbanddurchsagen des jeweiligen Arztes oder unter der Telefonnummer: j**eweilige Ortsvorwahl + 141.** Der Bereitschaftsdienst ist ausschließlich für **medizinische Notsituationen** vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung zulassen.

Ja!

DAS GEHÖRT IN DIE BLAUE TONNE FÜR METALLVERPACKUNGEN:

AWV Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände
www.aww.steiermark.at

- Aludosen
- Weißblechdosen
- Getränkedosen
- Tierfutterdosen, -schalen
- Konservendosen
- Tuben aus Metall
- Verschlüsse aus Aluminium und Metall
- Metalldeckel (z.B. von Joghurtbechern, von Marmeladegläsern)
- Alufolie, Stanniolpapier
- Lackdosen (nur wenn restentleert!)
- Spraydosen (nur wenn restentleert!)

In die Blaue Tonne kommen nur leere Metallverpackungen - SONST NICHTS!

Nein!

DAS GEHÖRT NICHT IN DIE BLAUE TONNE FÜR METALLVERPACKUNGEN:

- Kleineisenteile (z.B. Nägel, Kochtöpfe, Essbesteck, Beschläge)
- KFZ- und Maschinenbestandteile
- Jalousien
- Eisenwerkzeug, Eisengitter
- Blechteile
- Drahtgeflechte bzw. Drähte
- Rohre

Bitte bringen Sie alle Ihre Kleineisenteile mit dem übrigen Alteisen ins Altstoffsammelzentrum oder zur Alteisen-Sammlung in der Gemeinde.

Kleineisenteile werden in österreichischen Stahlwerken zu 100 Prozent stofflich verwertet und liefern somit einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Ressourcenwirtschaft.

KOMMUNALES

Das Problem

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Neben dem Einsatz in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin, werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als WC-Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet.
Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem!

Die Auswirkungen

Da sich Feuchttücher im Wasser **nicht auflösen oder zersetzen**, verstopfen sie **Toiletten, Abflussrohre** und sogar ganze **Kanalstränge**. Denn Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum **Pumpenversagen**!

Aufwand & Kosten für die Beseitigung

Die Behebung dieser Verstopfungen und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten (Hochdruckkanalreinigung) erforderlich ist.

Diese Kosten müssen alle tragen, da sie vom Kläranlagenbetreiber auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden und damit auf die Einwohner umgelegt werden!

Die Lösung

Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygienefeuchttücher nur über den

RESTMÜLL!

Tipps & Tricks

Wenn Sie folgende Tipps und Tricks beachten, steht einer Verwendung von Feuchttüchern nichts im Wege. So schonen Sie die Umwelt und helfen mit, unnötige Kosten zu vermeiden!

- ✓ **Feuchttücher über Restmüll entsorgen!**
  Stellen Sie einfach einen kleinen Mülleimer ins WC bzw Bad.
- ✓ **Feuchttücher sparsam einsetzen!**
- ✓ **Feuchttücher aus Papier verwenden!**
- ✓ **Feuchttücher selber herstellen:**
  Verwenden Sie dazu übliches Toilettenpapier und Körperlotion oder spezielle Sprays für die Hautpflege!

Die Umwelt sagt

DANKE!

Unsere Außendienstmitarbeiter im Einsatz

alle Fotos: Günther Pölzl

Graben putzen

Straßenbeleuchtung reparieren

..reinigen!

Durchlässe...

Schachtinstandsetzung

Wartungsarbeiten Kläranlage

Wasserleitungsdruckprüfung

Bankettarbeiten abgeschlossen

Rasengittersteine verlegen

Bitte die Müllbehälter bzw. Leichtverpackungssäcke **immer am Abend vor dem Entleerungstermin** für die Abholung bereit stellen!!!

KOMMUNALES

KOMMUNALES

Sieger im Bewerb Deutsche Riesenschecken

Bei der jährlichen Landes- und Südost-Schau in Piber übertrumpfte Franz Pölzl aus Lipsch mit seinen Riesenschecken alle Teilnehmer.

Im zweiten Jahr in Folge konnte er den Landesmeister, Südostmeister sowie den Rassesieger nach Lipsch holen!

Gigantische Ernte erzielt

Im Jahr 2015 begeisterte Johann Fuchs aus Schrötten schon durch seine einzigartige Liliensammlung. In diesem Jahr glänzte sein „Goldenes-Gärtner-Händchen“ ein weiteres Mal.

Es gelang ihm mit viel Liebe und Hingabe, Kürbisse mit einem Durchschnittsgewicht von ca. 15 kg zu produzieren. Zu seinen Lieblingssorten zählen: Hokkaido, Butternuss und Muskatkürbis.

Besonders stolz ist er auf den „Langen von Neapel“. Ein 19 kg schwerer Kürbis, mit ca. 90 cm langer, 15-20 cm dicker, leicht geflammter Frucht, die sich im Reifestadium orangegelb verfärbt. Tieforanges Fruchtfleisch und wenige Kerne zeichnen diesen ausgezeichneten Speisekürbis aus.

Wir wünschen Herrn Fuchs weiterhin viel Erfolg bei seinem Hobby und sind gespannt, welche besonderen Zierpflanzen uns im nächsten Jahr präsentiert werden.

Maler und Bodenleger
MEISTER BETRIEB
VEIT GmbH
8472 Straß ✆ 03453 / 2452

Unterwegs in Österreich

zu Gast in St. Veit in der Südsteiermark

Seien Sie bei der Live-Übertragung dabei!

Daheim in Österreich
Dienstag, 27. Februar 2018
17:30 Uhr - 18:30 Uhr

Guten Morgen Österreich
Mittwoch, 28. Februar 2018
06:30 Uhr - 09:30 Uhr

Vor der imposanten Pfarrkirche am Kirchplatz in St. Veit am Vogau

Warum wir an Sie glauben? Weil der Glaube an die Begabungen und Potenziale aller Menschen unsere Gründungsidee war. Von Anfang an war es unser Zweck, allen Menschen, unabhängig von Status, Nationalität, Glauben, Geschlecht und Alter, Zugang zu Wohlstand zu ermöglichen: eine Überzeugung die Krieg und Frieden, Zusammenbruch und Aufbau, Wirtschaftskrise und Wirtschaftsboom überdauert hat. Vor rund 200 Jahren haben wir mit dieser Idee unsere Türen geöffnet und sie seitdem nicht mehr geschlossen. Und sie ist heute wichtiger denn je.

Denn unser Land, unsere Regionen und unsere Städte brauchen Menschen, die an sich glauben. Und eine Bank, die an sie glaubt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2018.

Steiermärkische SPARKASSE

GUT ZU WISSEN

Stein auf Stein

entstehen in Rabenhof kleine Meisterwerke

Obwohl die Lego-Steine bereits fast 70 Jahre auf dem Buckel haben, ziehen sie noch immer kleine und große Kinder in ihren Bann. So ist auch eine kleine Personengruppe rund um Josef Friedl in Rabenhof in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark den kleinen, großen und bunten Bausteinen verfallen.

Josef Friedl vor dem Hauptportal der St. Veiter Pfarrkirche.

Das Unternehmen Lego wurde im Jahr 1932 vom dänischen Tischlermeister Ole Kirk Christiansen zunächst für die Herstellung von Holzspielzeug gegründet. Erst im Jahr 1949 wurden die uns heute bekannten Lego-Steine eingeführt. Die Bausteine gibt es heute in jeder erdenklichen Form und Farbe. Sondermodelle, die nur in geringer Stückzahl hergestellt wurden und nur mehr selten erhältlich sind, erzielen unter Legofans heute sogar Preise von mehreren zehntausend Euro.

„Im Jahr 2000 hat meine Legoleidenschaft begonnen", erzählt Josef Friedl voller Begeisterung und freut sich, dass auch die heurige, bereits 8. Legoausstellung am 02. und 03. Dezember von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Nah und Fern großen Anklang fand und von rund 1.300 Personen besucht wurde. Mit der Werbung hat man ja nicht gespart, so wurde die Ausstellung sogar vom ORF Steiermark bei den mittwöchigen Veranstaltungstipps genannt.

„Das Lego-Paradies", wie Josef Friedl es nennt, befindet sich im Keller des Einfamilienhauses. Dort finden sich neben den zahlreichen monumentalen Bauwerken im Miniaturformat auch allerlei Fahrzeuge, Flugobjekte und sogar Modelle aus den

Die verschiedensten Ausstellungsobjekte faszinierten.

50er Jahren sowie zahlreiche VIP-Pakete, die nicht käuflich erworben werden können, sondern vom Unternehmen Lego nur an VIP-Kunden verschenkt werden. Insgesamt, so schätzt man, sind um die 900 Objekte ausgestellt.

Highlight der Ausstellung ist in diesem Jahr sicherlich die Nachbildung der St. Veiter Pfarrkirche, welche nicht nur die Besucher, sondern auch Pfarrer Robert Strohmaier ins Staunen versetzt. „Fünf Personen haben an die 300 Stunden an Bauzeit investiert, um die rund 7.500 Legosteine zusammenzusetzen", erklärt Josef Friedl begeistert. Auch die St. Veiter Pfarrtaler als Baustein für die Sanierung der Sakristei werden zum Kauf angeboten.

Zusätzlich zur Ausstellung gab es auch einen Flohmarkt, bei dem man Modelle zum Schnäppchenpreis erwerben konnte und eine Stempel-Rallye, bei der es fünf Preise im Gesamtwert von € 300,-- zu gewinnen gab.

Die Mannen um Sepp Friedl – unter den eingefleischten Legofans auch „Lego Sepp" genannt – sammeln, entwerfen, bauen, teilen und begeistern sich für Lego und nennen sich „Brickteam Friedl". Dazu zählen Stefan Königshofer, Jürgen Monsberger, Stefan Kainz-Schuster, Manfred Krois, Christian Walter, Christian Gemmrig, Peter Niegelhell und Thomas Brauchart und sie freuen sich schon, wenn Anfang Dezember 2018 die nächste Lego-Ausstellung ihre Pforten öffnet. Man darf gespannt sein, welche neuen Bauwerke oder Objekte bis dorthin entstehen.

Groß und Klein sind von der Lego-Technik begeistert.

VISIONEN TRÄUME IDEEN

PICHLER
Parkett & Türen

Weinburg a. S. 93
8481 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at

Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden

Wir
verlegen
sanieren
schleifen
versiegeln
oder ölen
ihre Böden.

Türen von
Dana &
Kunex
Stiegen und
Stufen

Wohnträume greifbar nah...

Modellflugplatz in Perbersdorf bei St. Veit am Vogau eröffnet

Ein neuer Modellflugplatz wurde vom Gründungsteam am 23.9.2017 in Perbersdorf bei St. Veit von der „IG Interessengemeinschaft Modellflug Vulkanland" eröffnet! Am Eröffnungs-Flugtag konnte man Gäste aus der Gemeinde und Piloten von den Modellflugclubs Gabersdorf, Gralla, Graz-Stocking, Oberhaag, Gosdorf, Feldbach, Fresing und Jennersdorf begrüßen!

Der Modellflugplatz erfüllt alle Vorschriften des österreichischen Luftfahrtgesetzes und ist bei der Luftfahrtbehörde Austro Control Wien registriert. Es wird vorwiegend nur Segelflug und Elektroflug betrieben!

1 Hektar Rasen wurde angelegt, Rasensamen sowie alles Weitere von der Fa. Mayer in Lipsch gekauft. Auch die heimische Gastronomie profitiert von den Modellfliegern sowie das „Kleine Modellflugmuseum" im Cafe Kaiser in St. Veit am Vogau wird jetzt von neuen Piloten besucht. Die Zimmervermieter können jetzt auch eine Modellflug-Möglichkeit für Urlauber in ihrem Angebot anbieten!

Für 2018 ist ein „Flugtag" geplant und später ein Flugvorführungstag für Kinder und Jugend mit Schnupperflug, Flugsimulator und ein Wurfgleiterbewerb, um den Modellflugsport als sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu präsentieren, welche auch handwerkliche Geschicklichkeit sowie aerodynamisches Wissen erfordert.

Großen Dank auch an Harald Schögler, Firma Südbeton und BRS, Firma Mayer G. Lipsch, Firma Gogl, Weingut Sepp Liebmann, Toni Zweytick vom Jagdverein, Walter Binder, Sigi Ulbing, Karl Lorber, Günter Zweytick, Otti Höfler, Gerhard Weber und Heli Kaiser für die tolle Unterstützung!

Auf ein „Gemeinsames Miteinander" freut sich das Gründungsteam Ingo Wiery, Robert Pabst, Willi Resch und die 5 Mitglieder wünschen Euch „Frohe Weihnachten" und Prosit Neujahr 2018!

DR.in KARIN BIERBACHER
FACHÄRZTIN FÜR INNERE MEDIZIN &
ÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Privat- und Wahlärztin, KFA

a Hauptplatz 5 /100 (Saillerhof)
8430 Leibnitz
t +43 (0) 3452 / 75 501
m +43 (0) 664 / 53 72 407
w www.bierbacher.at

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr 2018
wünscht Euch Konditorei Kaiser!

GUT ZU WISSEN

Doppelprämierung

von Kernöl und Honigprodukten

Dem Betrieb „Thomas Lorber, 8423 Perbersdorf bei St. Veit 13“ wurde heuer die seltene Ehre zuteil, dass beide unabhängigen Prämierungsverfahren „Gourmetguide Gault&Millau“ und „Kürbiskernöl-Championat“ dessen Kernöl unter die 20 TOP Produkte der Steiermark wählte. Zudem erhielten sowohl der Kastanienhonig als auch der Waldhonig die Silber-Auszeichnung bei der heurigen, steirischen Honigprämierung.

Gewichtsreduktion mit Kneipp

durch Umstellung des Ernährungsverhaltens und Lebensstils

...so leicht kann´s gehen

Nutzen Sie die Gelegenheit, in einer Gruppe mehr über Ernährung zu erfahren und dabei Woche für Woche an Gewicht bzw. Körperfett zu verlieren.

Wir beschäftigen uns mit:
Gesunder alltagstauglicher Ernährung, warum nehme ich zu? Wie kann ich mich zum Abnehmen motivieren? Wie meidet man Essfallen? Richtige Bewegung, Energieverbrauch durch Bewegung, richtiger Umgang mit Problemsituationen, mit den 5 Säulen von Kneipp.

Unsere Ziele:
- Langfristige Reduktion des Körpergewichtes-Körperfettanteils, Gewichtsverlust ½ bis 1 kg pro Woche
- Änderung der Einstellung zum Lebensstil, zum Essen, zur Bewegung, zum eigenen Körper
- Umstellung des Ernährungsverhaltens
- Umstellung des Bewegungsverhaltens

Unsere Prinzipien sind:
- Keine Diät
- Auf langfristige Lebensstiländerung ausgerichtet

Gruppenleiterin:
Johanna Marbler
Köchin, Schlank mit Kneipp-Trainerin, Smovey-Trainerin, Auszeichnung für gesundheitsbewusstes Kochen, Kochbuchautorin. Tätig in der Trainerausbildung „Schlank mit Kneipp“.

St. Veit am Vogau:
Wann: 10 Abende ab Montag 08. Jänner 2018 bis 12. März 2018 um jeweils 19:00 Uhr
Wo: Im Gemeindeamt in St. Veit am Vogau
Kosten: € 105.- (Für Kneipp-Mitglieder € 88.-)

Infos und Anmeldung bei Christine Radl 0664/4733824 oder johanna.marbler@tele2.at oder unter 0676/6794655 ab 17 Uhr.

schlank mit Kneipp

Johanna Marbler

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

GUT ZU WISSEN

Pflegedrehscheibe und Demenzservicestelle Deutschlandsberg/Leibnitz

Heutzutage sind rund 115.000 bis 130.000 Menschen in Österreich von Demenz betroffen und mit ihnen auch ihre Angehörigen (BmGF, Stand 2015). Eine beträchtliche Zahl, wenn man bedenkt, dass viele davon pflegebedürftig sind oder es im Laufe ihrer Erkrankung noch werden.

Foto: WOCHE Leibnitz/Fischer

Beratung für alle Fälle (v.l.): Josef Steiner - Obmann, Manuela Künstner - Bereichsleitung Demenzservicestelle, DGKP Margareta Böcksteiner - Bereichsleitung Pflegedrehscheibe, DGKP Elke Zweytik

Oftmals fehlt es Beiden, den Betroffenen und den Angehörigen, an einer individuellen, fachspezifischen Beratung. Genau diese Lücke schließt sich nun durch die Pflegedrehscheibe und Demenzservicestelle. Durch Unterstützungsmöglichkeiten bei der Betreuung und Pflege im häuslichen Bereich, sowie Beratungen zur Wohnraumanpassung im häuslichen Umfeld, Hilfsmittelversorgungen, Beratungen über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, ebenso Informationen über Essen auf Rädern oder auch Entlastungsmöglichkeiten für die pflegenden Angehörigen wird prioritär darauf gezielt, betroffene betreuungs- und pflegebedürftige Menschen, solang als möglich zuhause in den eigenen vier Wänden unterstützen und betreuen zu können.

Dies wird seit Jänner 2017 vom Sozialverein Deutschlandsberg/Leibnitz ermöglicht und findet in einem kostenlosen Rahmen statt. Das Team der Pflegedrehscheibe/Demenzservicestelle freut sich, Sie durch eine zentrale, neutrale, unabhängige Vernetzungsstelle, zu allen betreuungs- und pflegerelevanten Themen beraten und unterstützen zu dürfen und ist an den folgenden Tagen, zu folgenden Zeiten, für Sie erreichbar:

Büro Leibnitz:
Schmiedgasse 19
8430 Leibnitz
Di, Mi und Fr 09:00-12:00

Telefonische Erreichbarkeit:
Pflegedrehscheiben-Hotline: 0664 / 22 702 22
Mo - Fr von 9:00 -13:00

Demenzservicestellen- Hotline: 0664 / 22 702 44
Mo - Fr von 9:00 -13:00

E-Mail:
pflegeberatung@sozialverein-deutschlandsberg.at

Für mehr Sicherheit im Einsatz

Das Rote Kreuz stellt ab sofort auf ein neues, österreichweit einheitliches Design bei allen Fahrzeugen um. Damit soll das Rote Kreuz selbst noch besser erkennbar werden, wesentliches Kriterium für die Umstellung ist aber die noch bessere Sichtbarkeit der Einsatzfahrzeuge bei Nacht und Tag.

Umgerüstet wird schrittweise mit jedem neuen Fahrzeug. Ende des Jahres werden Sie auch den ersten Leibnitzer Rettungswagen im brandneuen Gewand entdecken.

Jetzt bist du am Steuer !

Mit der Lehre zur Steuerassistentin und zum Steuerassistenten.

Das Bundesministerium für Finanzen ist eine der modernsten Verwaltungen Europas. In der Finanzverwaltung zu arbeiten, ist mehr als nur ein "Job". Es ist ein wichtiger Beitrag für das Funktionieren der Gemeinschaft. Die Lehre Steuerassistenz der Finanzverwaltung bietet die Möglichkeit, Interessen und Begabungen für administrative sowie kaufmännische Tätigkeiten zu vertiefen.

Wir suchen engagierte Lehrlinge, die in die spannende Welt der Steuern eintauchen wollen und Freude an Zahlen und wirtschaftlichem Denken haben, bei folgenden Dienstbehörden:

- **Finanzamt Deutschlandsberg Leibnitz Voitsberg (Standort Leibnitz)**
- **Finanzamt Graz-Stadt**
- **Finanzamt Graz-Umgebung**
- **Finanzamt Bruck Leoben Mürzzuschlag (Standorte Bruck, Leoben u. Mürzzuschlag)**
- **Finanzamt Judenburg Liezen (Standorte Judenburg und Liezen)**
- **Zollamt Graz** (Verwaltungsassistent/in)

Wie kannst Du dich bewerben?

Nähere Informationen findest du auf der Homepage der Finanzverwaltung (www.bmf.gv.at/Jobs - Lehrlingsstellen für die Lehrberufe Steuerassistent/in bzw. Verwaltungsassistent/in). Du kannst dich bis spätestens 31. Dezember 2017 ausschließlich **Online** um eine konkrete Lehrstelle in deiner Nähe bewerben.

Für Rückfragen stehen wir dir unter den Telefonnummern 0664-8291799 oder 0664-1401488 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns bereits auf deine Online-Bewerbung!

Jubiläumsschifahrt

27. Jänner 2018

KAndi´s Schitag steht zum 10. Mal am Programm der SportlerInnen aus St. Nikolai ob Draßling.

Seit dem Jahr 2008 gibt es mittlerweile diesen Schitag. Den sogenannten „KAndi-s Schitag“, welcher immer von Andi Kurz (Dipl. Bewegungsmanager) organisiert wurde. Auch für die Gesunde Gemeinde hat Andi Kurz bereits viele sportliche Aktivitäten geplant und durchgeführt. Zum Beispiel Kinder- und Erwachsenen TaeBo und Nordic-Walking-Touren. Einige Jahre agierte er auch sehr erfolgreich als Damen-Fußballtrainer in St. Nikolai ob Draßling.

Mit Anfangsschwierigkeiten, überhaupt einen Bus für diesen Skiausflug voll zu bekommen, ist dieser nun innerhalb von einigen Tagen ausgebucht. Der Schitag hat sich als Garant für eine perfekte Organisation, beste Verköstigung im Bus und durchgehend lustige Stimmung entwickelt.

Durch besondere Leckereien, wie zum Beispiel Krapfen, Kaffee und Jause, welche von Sponsoren übernommen wurden, ist schon die Busfahrt ein Erlebnis, das kaum Wünsche offen lässt. Aber auch durch das Einhalten einer gewissen Disziplin hatten sich kaum negative Erlebnisse ergeben. Zum Glück sind Verletzungen auch größtenteils ausgeblieben.

Abgesehen von mittlerweile vielen Stammteilnehmern, war es immer eine sehr bunt gemischte Teilnehmergruppe vom gesamten Bezirk und darüber hinaus. Zum Anlass des 10-jährigen Jubiläums möchte sich Andreas Kurz bei allen Teilnehmern und Gönnern recht herzlich bedanken! Im Rahmen dieser Veranstaltung wird es zu einer Organisationsübergabe kommen. Philip Kurz (Dipl. Personaltrainer) wird das Zepter in Zukunft in die Hand nehmen.

Die gute Nachricht für alle Schifahrbegeisterten ist: „Solange das Interesse an einem solchen lustigen Schitag vorhanden ist, wird es diesen auch noch geben“. In diesem Sinne laden Philip & Andreas Kurz alle, die Freude und Lust dazu haben, zum Jubiläumsschitag am 27.01.2018 ein und freuen sich auf zahlreiche Teilnahme.

Abfahrt am Kirchplatz St. Nikolai ob Dr. um 5:45 Uhr.
Abfahrt Hauser Kaibling (nach Apres Ski in der neuen AlmArena) um 20:00 Uhr.

Infos & Anmeldungen bis 10.Jän.2018 bei....
Tel: 0664-88932119 mail: kurz-andreas@gmx.at
Tel: 0664-96 58 708 mail: kurz.philip@gmx.at

Auf Eure Teilnahme freuen sich die Organisatoren
Andi & Philip

muchitsch versicherungsmakler gmbh

CYBERCRIME
Datensicherheit

Cyberangriffe passieren täglich und können jeden treffen, dennoch fühlt sich der Großteil der österreichischen Unternehmen von Cyber-Risiken kaum bedroht. Mit zunehmender Vernetzung steigen nämlich auch die Schwachstellen in jedem IT-System – trotz Virenprogramm, Firewall und Datensicherung.

Zu den gängigsten Cyber-Delikten zählen u.a.:

- **Versenden von Schadsoftware per E-Mail** mit Schwerpunkt Identitätsdiebstahl
- **Datenraub und Datenmanipulation** z.B. durch Klick auf Link und Registrierung
- **Zerstörung von Datenträgersystemen** durch Viren und Trojaner

Folgen dieser neuen Art von Kriminalität sind oft enorme finanzielle Schäden, aber auch der Verlust an Image.

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten

Prävention ist der Schlüssel

Gemeinsam mit Ihnen stimmen wir für Ihr Unternehmen ein maßgeschneidertes Versicherungsangebot ab, welches u.a. Schutz bietet gegen:

- Vermögensschäden aus cyberkriminellen Handlungen
- vorsätzliche finanzielle Schäden durch Dritte verursacht
- finanzielle Verluste durch kriminelle Handlungen von Vertrauenspersonen

Wir beraten Sie gerne!

Leitringer Straße 4, 8430 Leitring | T: +43 (0) 3452 71 499 (F: DW 20)
sicher@muchitsch.eu | www.muchitsch.eu

WICHTIG: EU-Datenschutz-Grundverordnung
Mit 25.5.2018 wird der bereits geltende gesetzliche Datenschutz verschärft und kann bei datenschutzrechtlichen Verstößen zu Strafen führen. Datenschutz wird somit verstärkt Bestandteil des eigenen Risikomanagements und aufgrund der Haftungsbestimmungen zur Chefsache (Haftungen der Unternehmensleitung).

GUT ZU WISSEN

Zukunftsweisende neue „alte“ Mühle

Nicht nur als Schau- und Erlebnismühle, sondern auch von zur qualitätsvollen Mehlerzeugung präsentiert sich die rund 400 Jahre alte Trauss-ner-Mühle in Ehrenhausen, die nun von ihrem neuen Besitzer Dieter Tatzl aus Wagendorf offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Zum Eröffnungsfest kamen gleich mehr als tausend Gäste und ließen sich durch die weitläufigen Gebäude führen und durften Einblick nehmen, wie man heute noch mit solch einer Jahrhunderte alten Mühle und mit viel Handarbeit Getreide zu bestem Mehl vermahlen kann. Und aus dem Weizenmehl hergestellte Mehlspeisen – wie etwa Palatschinken – konnten gleich vor Ort genossen werden.

Landwirt Dieter Tatzl (39), der mit kräftiger Unterstützung seines Vaters Manfred – dem vormaligen Bürgermeister von St. Veit in der Südsteiermark – das ansehnliche Anwesen erstanden hat, freut sich über die „herzeigbare Mühle“, die er als „Erlebnis-Mühlerei“ bezeichnet. In ihr werde nicht nur das eigene Getreide, sondern auch aus der Region zugekauftes „schonend und naturbelassen“ vermahlen.

Eine filmische Zeitreise – von Heimo Holik gestaltet - von der Steinzeit bis heute wie auch sonstiges Wissenswertes zu Getreide und Mehl kann man im so genannten „Herrenhaus“ erleben.

Für Ehrenhausens Bürgermeister Martin Wratschko wie auch für Bezirkshauptmann Manfred Walch bedeutet die Mühle auch eine „zusätzliche Attraktion“ für den Tourismus. Immerhin liegt sie nächst der Südsteirischen Weinstraße. LAbg. Peter Tschernko verwies auf die geschichtliche Bedeutung – besonders für die jüngere Generation – dieses Mühlenprojektes, das auch von der EU finanziell gefördert wurde, wie Bgm. Reinhold Höflechner aus Straß in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Regionalmanagements berichtete. Und Mehle werden nicht nur in großen Gebinden, sondern auch in handlichen Kleinmengen für den Haushalt in einem eigenen Verkaufsraum angeboten. Zum Backen bis hin zum Sterzkochen.

Den gesanglichen Rahmen besorgten der VS-Chor und der MGV von Ehrenhausen sowie die jungen Musiker des örtlichen Musikvereines.

Unter den Gästen sah man weiters die Bürgermeister Gerhard Rohrer (St. Veit in der Südsteiermark) wie auch Karl Wratschko (Gamlitz).

Anton BARBIC

Die St. Veiter Gemeinderäte mit Bürgermeister Gerhard Rohrer und BH Dr. Manfred Walch sowie LAbg. Peter Tschernko gratulieren zur Eröffnung.

Foto: Anton Barbic

GUT ZU WISSEN

Höhere Technische
Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt
BULME Graz – Gösting

Einladung

zu den Tagen der offenen Tür der HTL – BULME
in Graz-Gösting
am 26.Jänner 2018 von 14.00 – 19.00 Uhr und
am 27.Jänner 2018 von 9.00 – 13.00 Uhr

Wir zeigen unser gesamtes Ausbildungsspektrum und präsentieren das erreichbare Ausbildungsniveau anhand von Diplomarbeiten.

Die HTL – BULME bietet für
Jugendliche ab 14 Jahren,
Erwachsene mit und ohne Facharbeiterausbildung,
Maturantinnen und Maturanten
eine EU anerkannte Ingenieurausbildung kostenfrei an.

Die Abteilungen
Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren jeweiligen Vertiefungen bilden in der Tages- und Abendschule in verschiedenen Studienzweigen aus.

Bitte informieren Sie sich bei: HTL – BULME , 8051 Graz, Ibererstraße 15 – 21

www.bulme.at

Ich werde Ingenieur(in)!
i:HTL Bad Radkersburg
Elektrotechnik mit Schwerpunkt in IT + Automation

Tag der offenen Tür
Freitag 19.01.2018
9:00–17:00 Uhr www.ihtl.at
i:HTL Bad Radkersburg | Stadtgrabenstraße 17
Alle Interessierten sind herzlichst eingeladen!

Tag der offenen Tür
19. Jänner 2018

8:30 - 14 Uhr
12 - 17 Uhr
HLW BFW MURECK

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SüdBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.
8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

BAU- UND ALTSTOFF RECYCLING SÜD
BRS
A - 8423 St. Veit am Vogau - Gewerbepark 2
Tel.: 03453/20250, Fax: 03453/20250 - 14

SÜD BETON
Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG
Werkstraße 16
8423 St. Veit am Vogau
Tel.: 03453/ 2221
e-Mail: office@sued-beton.at

Garten-Tipp

„Wermut ist für alles gut“ – sagt eine alte Volksweisheit

Wermut ist ein begehrtes Heilkraut, welches man wegen seines stark bitteren Geschmacks nur sparsam verwenden soll. Das Kraut unterstützt die Nieren und die Leber, stärkt die Galle und die Bauchspeicheldrüse, löst Blähungen, wirkt beruhigend auf Magen und Darm und weckt die Lebensgeister.

Wenn es draußen kalt und neblig ist, kann man es sich mit einem Gläschen Wermut in der warmen Stube gemütlich machen.

Zutaten:
1 Flasche trockenen Qualitätswein
8 cl Cognac oder Weinbrand
5 Zweige Wermutkraut – davon die Blätter
4 EL Zucker oder Honig
etwas Zitronenschale
2-3 Gewürznelken
3 Sternanis
1 Stück Zimtrinde

Um dem Wermut eine persönliche Note zu verleihen, kann man auch Rosenblüten, Lavendel, Zitronengras, Ingwer oder einfach das Lieblingskraut dazugeben.

Zubereitung:
Alle Zutaten vermischen und 3 Tage stehen lassen. Anschließend abseihen und in eine schöne Flasche füllen.

Wermut kann vor dem Essen als Aperitif und nach dem Essen zur Verdauung genossen werden.

Schöne Weihnachten und ein Prost auf Eure und meine Gesundheit!

Eure Kräuter Lisi

Wermut

GO-ON KOMPETENZZENTRUM FÜR SUIZID-PRÄVENTION STEIERMARK

10 Schritte zum seelischen Wohlbefinden

Tipp 7 und 8

7. Mit FreundInnen und Bekannten in Kontakt bleiben

Ein verlässliches soziales Netzwerk schafft Zugehörigkeit, Bestätigung und Geborgenheit und sorgt dafür, dass ich auch während Krisen und Konflikten nicht alleine bin. Gute Freundschaften sind aber nicht selbstverständlich und müssen gepflegt werden. So sollte ich nicht vergessen, Kontakte zu Freunden aufrecht zu erhalten oder neue Kontakte zu knüpfen. In guten wie in schlechten Zeiten stärken mich die Begegnungen mit Menschen, die mir wichtig sind.

8. Sich beteiligen – Gemeinschaft macht uns alle stark

Als Teil der Gesellschaft bin ich nicht nur Teil-NehmerIn, sondern auch Teil-GeberIn. Mit meinem Tun kann ich die Gesellschaft bereichern. Mich als Teil einer größeren, solidarischen Gemeinschaft zu erleben – sei es in einem Verein, in Interessensgemeinschaften oder über ehrenamtliche Tätigkeit – lässt mich das „Wir-Gefühl" als stärkende Kraft spüren. Dafür braucht es den Mut zur Begegnung mit anderen.

Die **Kontaktdaten** der psychosozialen Beratungsstellen in der Steiermark finden Sie unter: www.plattformpsyche.at

Notrufnummern, die rund um die Uhr erreichbar sind:

- Polizei: Notruf 133
- Rettung: Notruf 144
- Telefonseelsorge Graz: Notruf 142
- Rat auf Draht: Notruf 147
- Männernotruf Steiermark: 0800 246 247

www.suizidpraevention-stmk.at

GUT ZU WISSEN

Krimis und Junker genießen

Foto: Anton Barbic

Krimi-Autorin Isabella Archan signierte ihre Bücher; mit dabei seitens der St. Veiter Bibliothek Irmgard Ranegger (links) und Andreas Ruckenstuhl (rechts).

Unter dem „kriminellen" Titel „Auch Killer trinken Junker" lud die „Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark" in den Kultursaal ein, wo die aus Graz gebürtige Schriftstellerin Isabella Archan überaus temperamentvoll Texte aus ihren Kriminalromanen vor einem begeisterten Publikum vortrug.

Es hieß zwar, es sei eine Lesung, jedoch trug sie ihre Texte alle frei sprechend und mit viel Gestik verbunden, vor. Da kam ihr wohl zugute, dass die nun in Köln lebende Künstlerin auch schauspielerisch in diversen Rollen im Fernsehen wie auch in Kinofilmen auftrat. Aktuell erzählte sie dramatische Vorkommnisse aus einer Notfall-Zahnarztpraxis – natürlich passierte da ein Mord, und in der Folge gab´s gleich einen Haufen Verdächtige … Dazu der passende Buchtitel: „Auch Killer haben Karies".

Für die vielen Gäste gab´s verschiedene Junker-Weine zu verkosten, zum Dazubeißen Junkerjausen, und Weinbauer Matthias List erläuterte die vielfältigen Charaktere der Junker. – Den musikalischen Part besorgte die junge südsteirische Band „Wratzmann" mit Melodien aus den vergangenen 60 Jahren.

Anton BARBIC

Foto: Anton Barbic

Isabella Archan „in Aktion".

Foto: Anton Barbic

Viele Gäste waren gekommen, genossen den neuen Junker sowie Musik von Wratzmann und eine MordsTheaterLesung mit Isabella Archan.

BIBLIOTHEKEN
rechnen sich nicht,
aber sie ZAHLEN sich aus!

Spielend durch den Herbst

Im November gab es in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark wieder Spielenachmittage für Kinder im Volksschulalter. Es konnten nicht nur neue Spiele ausprobiert, sondern auch alt bewährte gespielt werden.

Dabei wurden die einzelnen Spieletische von den älteren Spieleprofies Benjamin, Konstantin, Lorenz, Sebastian und Noah sowie unserer Ludothekarin Sonja betreut, die die Spiele im Nu erklärten. Dem schnellen Spielspaß stand somit nichts im Wege.

BILDUNG

Einfach lesen und gewinnen!

In der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark macht Lesen mit dem neuen Bücherhelden-, Bücherheldinnen-Lesepass jetzt noch mehr Spaß!

Denn jeder der und jede die mitmacht, kann tolle Preise gewinnen.

Der Bücherhelden-, Bücherheldinnen-Lesepass ist ein Projekt zur Leseanimation der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark. Eigens wurde dafür ein Lesepass für alle Kinder und Jugendlichen mit den Motiven der Bücherhelden und den Bücherheldinnen entworfen. Mit dem Lesepass können Stempel gesammelt und bereits Gelesenes darin eingetragen werden. Den Stempelabdruck bekommt man, wenn man die Bibliothek zu den regulären Öffnungszeiten besucht und Lesestoff zurückbringt.

Der Bücherhelden-, Bücherheldinnen-Lesepass wurde zu Schulbeginn natürlich auch in den Kindergärten und Volksschulen ausgeteilt. Selbstverständlich bekommt man ihn auch in der Bibliothek.

Hat man 6 Stempel gesammelt, kann man am Gewinnspiel teilnehmen. Einfach die Kontaktdaten im Pass vermerken und diesen in der Bibliothek in die Gewinnbox einwerfen oder per Post zusenden. Jedes Mal, wenn ein voller Lesepass abgegeben wird, darf man aus der BücherheldenInnen-**Überraschungsbox** ziehen. ***Was sich darin wohl befindet?***

Die BücherheldenInnen-Überraschungsbox: vollen Lesepass abgeben und Überraschung herausziehen!

Abgabe- oder **Einsendeschluss ist der 30. Juni 2018**. Danach werden unter allen eingelangten Lesepässen tolle Preise verlost. Die Gewinnchance kann man auch ganz einfach steigern, indem man mehr liest und die Bibliothek öfters besucht. Ist der Lesepass voll, erhält man einen neuen.

Also Lesen ist in jedem Fall ein Gewinn und macht nebenbei auch noch richtig Spaß!

Mehr über die Bücherhelden und Bücherheldinnen erfahren: www.buecherhelden.at

Neue Homepage

für die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Wir haben eine neue Homepage eingerichtet. Schauen Sie vorbei und lesen Sie alles Wissenswerte über unsere Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark. -> http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at

Neu in der Digibib

>eBook >eAudio >eVideo >ePaper

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK

Warten aufs Christkind

mit Keksen, Tee und Basteln

So, 24. Dezember 2017
14.00 - 15.30 Uhr
Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Um telefonische Anmeldung bei Bernadette Sternat (0664 /1202136) bis spätestens 20.12.2017 wird gebeten.
Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Während der Veranstaltung wird keine Aufsichtspflicht für Kinder übernommen!

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK

GEBURTSTAGSLESEFEST

für Kinder die im Zeitraum 01.07.2014 bis 30.06.2015 geboren sind.

Donnerstag, 08. Februar 2018
Beginn: 16:00 Uhr
Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

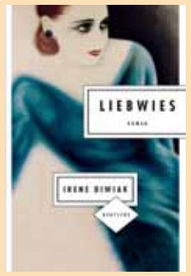
Neben einem kleinen Vorleseprogramm und einem kleinen Überraschungsgeschenk gibt es für alle Gäste süße Leckereien und Getränke sowie viel Zeit, die Bibliothek zu entdecken.

Bücher Ecke

Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Basenfasten
von Sabine Wacker

Essen und trotzdem entlasten. Ein unausgeglichener Säure-Basen-Haushalt durch ungesunde Ernährung, mangelnde Bewegung und Überbelastung stresst den Stoffwechsel, stört das Wohlbefinden und macht dick. Durch die Umstellung auf basenreiche Lebensmittel wie Obst und Gemüse erhöht sich der Anteil an gesundheitspositiven Stoffen in der Nahrung.



Liebwies
von Irene Diwiak

1924: Der bekannte Musikexperte Christoph Wagenrad hat sich in die junge Gisela Liebwies verliebt, die seiner verstorbenen Frau, einer berühmten Pianistin, ähnlich sieht. Obwohl unbegabt, soll sie nun ebenfalls zum Star aufgebaut werden. Durch Erpressungen seitens Wagenrads schafft sie es ans Konservatorium und erhält sogar die Hauptrolle bei der Abschlussdarbietung.

Patrioten
von Eva Rossmann

Nationalismus, Terror, Hass. Die Angst geht um in Europa. Der Vorsitzende der Patriotisch Sozialen wird ans Kreuz genagelt. Den Nationalisten gibt das noch mehr Aufwind. Christliches Abendland gegen Islam. Was sind schon Fakten? Hautnah erleben sie es mit: Frau Klein, die im Zweiten Weltkrieg ein Kind war. Herr Pribil, immer im Widerstand und plötzlich verliebt.

Scherbengericht
von Veit Heinichen

Commissario Laurenti vergeht der Appetit Zwölf Zeugen sagten damals gegen Aristèides Albanese aus. Siebzehn Jahre saß er wegen Totschlags im Gefängnis. Nun ist er draußen und will sich an ihnen allen rächen. Und zwar auf ganz besondere Weise – denn Aristèides ist Koch und plant, jedem von ihnen die Henkersmahlzeit selbst zuzubereiten.

Weitere Neuanschaffungen auf http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at

Herbstzeit in unseren Kindergärten

94 Kinder besuchen seit Herbst 2017 unsere Kindergärten St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach.

Voll Freude Gut gestartet sind sie ins neue Kindergartenjahr. Wir möchten alle Kindergartenkinder und deren Eltern in unseren Häusern herzlich willkommen heißen.

Den Herbst mit allen Sinnen zu erleben, ist etwas Besonderes. Verwandlungen in der Natur wurden bewusst wahrgenommen und erforscht. Die Kinder hatten viel Freude am eigenen Tun im Garten, wie beim Laubrechen, bei lustigen Blätterschlachten, Kastanien braten und vieles mehr. Die Früchte der Natur wurden gesammelt, verkostet und in der Küche halfen die Kinder fleißig mit, leckere Köstlichkeiten herzuzaubern. Wir wollen die Erntezeit im Herbst bewusst wahrnehmen und die Wertschätzung der Ernte den Kindern näherbringen. Das Erntedankfest bietet hier Gelegenheit, den Nahrungsmitteln wieder den Stellenwert zukommen zu lassen, dass Nahrung für alle Lebewesen ein lebensnotwendiges Geschenk der Natur ist. Beim Erntedankfest sagen wir „Danke“ für alles, was wir an Früchten, täglichem Brot und der Vielfalt gesunder Lebensmittel gegeben bekommen.

Ein nächster großer Höhepunkt im Kindergartenjahr war das Laternen – Martinsfest! „Ich gehe mit meiner Laterne…“ wird von allen Kindern mit großer Freude gesungen. Mit der selbstgebastelten Laterne zu gehen, gemeinsam Lieder zu singen und die Martinslegende zu spielen ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Festes.

Nahtstelle Kindergarten – Schule: Die Lehrerin der ersten Klasse Volksschule, Katrin Prutsch, hat allen Kindergartenkindern die Volksschule gezeigt. Mit Neugier bestaunten die Kinder die vielen Räume der Schule und die großen Kinder in den Klassen. Gemeinsam mit den Schulkindern haben wir den Erntedank – Gottesdienst und das Martinsfest gefeiert. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Ein Fest zu feiern an einem schönen Herbsttag und dazu leckere Kastanien zu essen…. Herrlich! Ein „Danke“ an unsere Gerlinde, die uns die Kastanien gebraten hat. (Kiga St. Veit am Vogau)

Allerheiligen – wir gedenken unserer lieben Verstorbenen. Die Kindergartenkinder gestalteten gemeinsam eine Kerze und brachten sie zum Friedhof. (Kiga St. Veit am Vogau)

In der Sparwoche leerten die Kinder bei einem Lehrausgang zur Raiffeisenbank ihre Spardosen und wurden dafür mit einem „sportlichen“ Spiel belohnt. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Für unsere Erntedankjause haben wir Trauben und Zwetschken zu köstlichen Marmeladen verarbeitet. Das Korn für unser selbstgebackenes Brot zu Mehl gemahlen und auch die Kürbissuppe und die verschiedenen Aufstriche konnten die Kinder selber zubereiten. Gemeinsam mit den Familien zogen wir dann mit unseren Erntegaben in die Kirche und feierten mit Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat unser traditionelles Erntedankfest. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

„Ich gehe mit meiner Laterne…“. Mit unseren Bärenlaternen ging es zum Pflegeheim. Gemeinsam wurde gesungen, getanzt und die Martinslegende gespielt. Jemandem ein Licht zu schenken und zu teilen, soll Freude in unsere Herzen bringen. Im Anschluss gab es im Kindergarten noch ein gemütliches Beisammensein. Die Kinder und all unsere Gäste genossen Tee, Weißbrot und Glühwein. (Kiga St. Veit am Vogau)

Herr Friedl Seppi aus Rabenhof überreichte dem Kindergarten St. Veit am Vogau einen Legotisch zum Spielen. Die Kinder haben große Freude damit. Ein herzliches Danke an Herrn Friedl! (Kiga St. Veit am Vogau)

Der Herbst, mit seinem vielfältigen Wetterangebot, lockte uns immer wieder ins Freie und ermöglichte es uns, die Natur in vollen Zügen zu genießen. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

BAUMEISTER PARTL

Dipl.-Ing. Josef Partl Bau GmbH
Reichsstraße 27 • 8472 Vogau
Telefon: 03453/2340, Fax Dw 6
baumeister@partl.com, www.partl.com
Ausgezeichnet mit dem Steiermärkischen Landeswappen

BILDUNG

Für Allerheiligen haben die Kinder Striezel geflochten, gebacken und dann mit ihrer Familie geteilt. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Unsere Elisabeth Wolf ist Mitte Oktober auf Babyurlaub gegangen. Ihren letzten Tag im Kindergarten haben alle Kinder und Eltern mit ihr gefeiert. Liebe Elisabeth, wir wünschen dir alles Gute! (Kiga Weinburg am Saßbach)

Das Praktikum zum Kinderbetreuer/Tagesvater absolvierte Markus Liebmann in unserem Kindergarten. (Kiga Weinburg am Saßbach)

„Die Prinzessin auf dem Kürbis“ so lautete das Bilderbuch, das uns Linda Ranegger in unserer Bibliothek erzählte. Danach bastelten die Kinder eifrig eine Krone, so wurde jeder zur Prinzessin bzw. zum Prinzen. (Kiga St. Veit am Vogau)

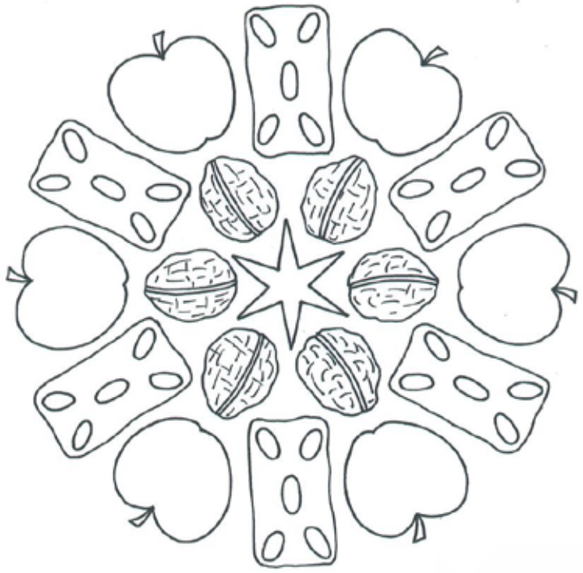
Im Herbst gibt es viel Arbeit. Die Kinder halfen fleißig mit, das Laub zusammen zu rechen. (Kiga St. Veit am Vogau)

Maria Kern aus Siebing hat mit viel Freude die Vertretung von Elisabeth Wolf übernommen. Vor vielen Jahren war auch sie ein Kindergartenkind in unserem Kindergarten. (Kiga Weinburg am Saßbach)

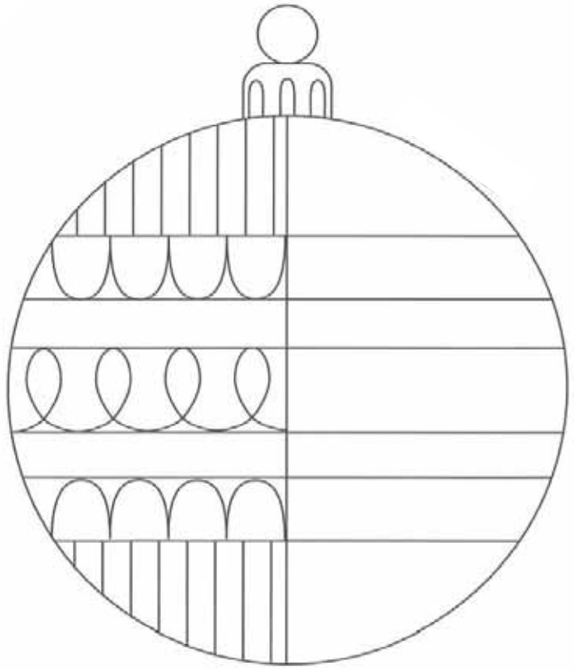
Für unser Laternenfest haben wir fleißig gebastelt und Lieder, Gedichte und Spiele gelernt. Wie wichtig es ist, Traditionen in einer Gemeinde aufrecht zu erhalten, hat uns wiederum dieses Fest gezeigt. Weit über hundert Gäste sind beim Lichterumzug mitgegangen, haben die traditionellen Martinslieder begeistert mitgesungen und anschließend im Kindergarten die köstliche Kekserljause genossen. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

„Vom Korn zu Brot“… Die KIGA – Kinder St. Veit besuchten die Traussner Mühle. Die Schaumühle mit allen Sinnen zu erleben ist schon beeindruckend. (Kiga St. Veit am Vogau)

„ZWERGERLSEITE“



Muster fortsetzen →



Quelle: © www.kigaportal.com

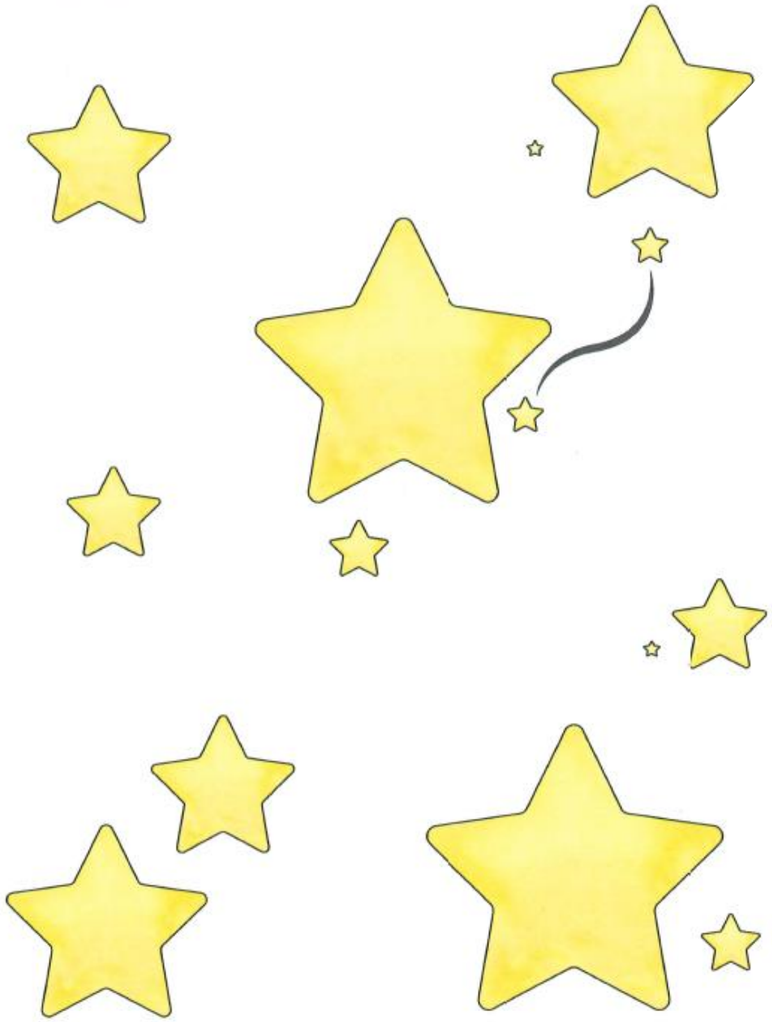
Zum Herausschneiden für Kinder

BILDUNG

BILDUNG

„ZWERGERLSEITE“

Sternenhimmel
Verbinde die gleich großen Sterne miteinander.



Gutes neues Jahr 2018!

Quelle: © www.kigaportal.com

Bürgermeister, Gerhard Rohrer überraschte die Kinder mit einem Besuch. Er erzählte den Kindern lustige Episoden aus seinem Leben. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Pfarrbevölkerung, Volksschul-und Kindergartenkinder feierten miteinander das große Erntedankfest in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau. Mit selbstgebastelten Erntekronen zogen die Kinder in die Kirche ein und gestalteten den Gottesdienst. Dabei dankten sie für die wunderbare Natur und ihre Früchte. (Kiga St. Veit am Vogau)

Wandertag: Mit Mamas, Papas und Omas macht das Wandern gleich noch mehr Spaß! Bei nebligem Herbstwetter machten wir uns auf den Weg nach Priebing zum Esel „Charly“. Kurz vor unserem Ziel machten wir eine Rast bei Familie Kainz. Dort gab es von Helenas und Dominiks Mama eine köstliche Jause für uns alle.Gut gestärkt marschierten wir weiter. Esel „Charly“ wartete auf der Weide schon auf alle Kinder.
Samuels Opa Sepp und Edwin verwöhnten uns mit köstlichen Kastanien und Süßigkeiten. Mit Hasen streicheln, Fische beobachten und Ballspielen endete ein erlebnisreicher Tag. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Daniel Zelzer besuchte uns für einen Tag. Er baute mit den Kindern Silos und Türme. (Kiga Weinburg am Saßbach)

So viele gute und verschiedene Äpfel vom Obstbau Welser verkosteten wir. Am nächsten Tag besuchten wir die Obstpresse beim Feldbacher. Die Kinder konnten miterleben, wie Apfelsaft hergestellt wird. (Kiga St. Veit am Vogau)

BILDUNG

Alles rund um den Hund

„Huch, da ist ein Hund! Was mach´ ich jetzt?“ Viele Kinder und auch Erwachsene haben Angst vor Hunden. Sie kennen oft das richtige Verhalten einem Hund gegenüber nicht oder haben negative Erfahrungen gemacht.

Mir war es ein Anliegen, einen Vormittag „Rund um den Hund – den Hund erleben!“ Kinder lernen interaktiv und spielerisch den Umgang mit Hunden“ zu veranstalten.

Am 4. Oktober, dem Welttierschutztag, trafen sich in meiner Reithalle 28 Tageskinder mit ihren Tagesmüttern. Unter der kompetenten Leitung von Silke Pucher aus Edelsbach erlebten wir einen spannenden und lehrreichen Vormittag mit den Zielen, das Unfallrisiko zu senken und ein konfliktfreies Zusammenleben mit einem Hund.

Die Vortragende hat mit ihrem 10-jährigen Australian Shepherd Rüden „Rusty“ eine spezielle Ausbildung am Institut für interdisziplinäre Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung in Wien absolviert. „Dieses Programm soll Kindern das richtige Verhalten gegenüber Hunden vermitteln und so eventuell bestehende Ängste abbauen. Auch die Art der Kontaktaufnahme ist wichtig“, sagt die Hunde-Expertin.

Kontaktaufnahme konnten die Kinder unter fachlicher Anleitung von Silke Pucher an Rusty ausreichend trainieren. Neben den praktischen Verhaltensübungen „am Hund“ vermittelte Silke Pucher viel Wissenswertes über verantwortungsbewusste Hundehaltung, Erziehung, Pflege und Zubehör.

Nachdem Rusty noch ein paar Kunststücke vorgeführt hatte, bekam er einen kräftigen Applaus und auch eine kleine Belohnung.

Anita Jahrbacher-Hödl, Tagesmutter

Tagesmütter Steiermark, Regionalstelle Leibnitz, Tel. 03452 / 715 27, www.tagesmuetter.co.at

Der neue Elternverein der Volksschule St. Veit am Vogau stellt sich vor

Obfrau: Karin Trobe, Obfrau-Stv.:Lydia Scheucher, Kassierin: Daniela Siener, Kassierin-Stv.: Joanne Höcher, Schriftführerin: Nicole Stangl, Schriftführerin-Stv.: Elisabeth Schreiner

Unsere Projekte:

Finanzielle Unterstützung bei Projekten, Ausflüge, Buffet beim Elternsprechtag, Nikolaussackerl, Weihnachtsbaum schmücken mit den Kindern, monatliche Obstkörbe zum Thema „Gesunde Jause“, Faschingskrapfen und Osternesterl backen mit den Kindern, Agape der Erstkommunionkinder, Schul-T-Shirts für gemeinsame Auftritte (Chor, Wandertag, Schulfest), Organisation des Schulfestes.

Ziel

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Eltern, für die Kinder das Schuljahr attraktiv zu gestalten.

Am 17. Dezember ab 15.00 Uhr laden wir Sie recht herzlich zu unserem Glühweinstandl mit selbstgebackenen Keksen beim Weihnachtskonzert des EHJ-Chores Straß in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau ein.

Weiters laden wir zum **Schulfest** am **25. Mai 2018** zum Thema „Kunsthandwerk“ im Innenhof der Volksschule St. Veit am Vogau ein.

Für Ideen, Vorschläge, Anregungen und Wünsche hat der Elternverein jederzeit ein offenes Ohr!

vlnr.: Schriftführerin Nicole Stangl, Schriftführerin-Stv. Elisabeth Schreiner, Obfrau Karin Trobe, Obfrau-Stv. Lydia Scheucher, Kassierin Daniela Siener, Kassierin-Stv. Joanne Höcher

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest.

Elternverein der Volksschule St. Veit am Vogau

Neue Schulleitung

in der Volksschule St. Veit am Vogau

Mit 1. September 2017 verabschiedete sich Frau Direktor Renate Pilch in die wohlverdiente Pension. Unter ihren schützenden Händen haben zahlreiche Kinder fürs Leben gelernt und ihre Persönlichkeiten entwickelt. In der „Schule zum Wachsen“ konnte sich ebenfalls das Kollegium entfalten und zu einer harmonischen Gemeinschaft reifen, so wurde auch ich als neue Schulleiterin von Beginn an herzlich empfangen.

Romana Schwindsackl, Leiterin der Volksschule St. Veit am Vogau.

Mein Name ist Romana Schwindsackl und ich war in der Volksschule Straß bereits als Leiterstellvertreterin tätig. Als ausgebildete Volksschul-, Sonderschul- und Sprachheilpädagogin freue ich mich nun auf die vielfältigen Aufgaben als Klassenlehrerin und Schulleiterin der Volksschule St. Veit am Vogau.

Gemeinsam mit meinem engagierten Team möchte ich an einem Strang ziehen und einen neuen Weg gehen. Dieser beginnt damit, für den Schulstandort St. Veit inhaltliche Ziele zu formulieren und passende Schwerpunkte zu setzen.

In diesem Schuljahr werden sich also die Kinder mit ihren Lehrerinnen im Zuge der Schulqualitätsentwicklung vertieft mit der Mathematik beschäftigen. Der Umgang mit Geld, Gewichten, Längen und der Zeit wird kindgerecht erforscht, hinterfragt und zu Papier gebracht. Weiters wird sich das Lehrerinnenteam auf die Suche nach den „St. Veiter Wurzeln“ machen und das handwerkliche Kulturerbe der Gemeinde erforschen. Die Ergebnisse werden bei einem Schulfest im Mai präsentiert.

Mit gestärkten Wurzeln kann sich die individuelle Persönlichkeit der Kinder entfalten. Meinen Kolleginnen und mir liegt es am Herzen, diese Entwicklung zu unterstützen und wir werden dazu im Laufe des Schuljahres sportliche und musisch-kreative Schwerpunkte setzen.

Es freut uns auch sehr, dass unsere Vorhaben vom neu gewählten Elternverein, unter der Leitung von Obfrau Karin Trobe, mitgetragen werden. Kindgerechte Aktivitäten werden umgesetzt und geplante Veranstaltungen tatkräftig und finanziell unterstützt.

Dank der Mithilfe von Linda Ranegger und Margarete Lipp sind auch heuer die Türen der Bibliothek im Schulhaus wieder einmal im Monat für die Schulkinder geöffnet. So können vielfältige Interessen und nebenbei die Freude am Lesen geweckt werden.

Meinen Lehrerkolleginnen und mir ist die Verbindung zum Kindergarten besonders wichtig und daher wollen wir das gelebte Miteinander fortsetzen. Gemeinsame Feste, religiöse Feiern, gegenseitige Besuche und das Vorbereiten der Schulanfänger/innen auf das künftige Schulleben sind wesentliche Schwerpunkte.

Als Bildungseinrichtung der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist die Verbindung zum hiesigen Kulturleben auch sehr bedeutend. Wir möchten diese auch weiterhin beleben, bedanken uns für die Wertschätzung und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Unter meiner Leitung soll die Volksschule St. Veit am Vogau weiterhin ein wertvoller Lern- und Lebensraum für alle Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern bleiben und das spürbar positive Schulklima wird auch in diesem Sinne weitergetragen werden.

Romana Schwindsackl

Zu Besuch in der Bibliothek

Am 16. Oktober durfte die 1. Klasse die Öffentliche Bibliothek und Spielothek St. Veit in der Südsteiermark besuchen. Hier begrüßten uns Linda Ranegger und Margareta Lipp. Wir durften es uns dann auch gleich bequem machen und lauschten einer Geschichte über eine Maus und einen Fuchs, die durch Zufall in eine Bibliothek gelangten und uns auf diese Weise erklärten, was eine Bibliothek überhaupt ist.

Im Anschluss daran gestaltete jedes Kind ein eigenes Lesezeichen. Danach durften die Schüler/innen in der Bücherei noch schmökern und sich verschiedene Bücher ansehen. Jedes Kind suchte sich auch einen Leseschatz aus, den es bis zu unserem nächsten Besuch ausleihen durfte.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei Frau Ranegger und Frau Lipp bedanken und freuen uns schon auf ein Wiedersehen in der Bibliothek und Spielothek St. Veit in der Südsteiermark.

Polizeieinsatz

in St. Veit am Vogau

Am 27. September bekam die erste Klasse Besuch von der Polizeiinspektion Straß. Zum Thema „Kindersicher unterwegs“ besprachen die beiden Polizisten Herr Dunst und Herr Nebel mit uns wichtige Dinge, auf die wir im Straßenverkehr achten müssen. Zum Beispiel erklärten sie uns, dass Fußgänger immer auf der linken Seite gehen müssen, damit sie entgegenkommende Autos gut erkennen können. Wir erfuhren auch, dass man sich in einem Auto immer angurten muss und warum ein Zebrastreifen wichtig ist. Außerdem durften wir mit den Polizisten auch das sichere Überqueren einer Straße proben.

Wir bedanken uns recht herzlich für den kindgerechten und ereignisreichen Einsatz.

Auf zur Quelle

An einem wunderschönen Herbsttag machte sich die 4. Klasse der Volksschule St. Veit am Vogau auf den Weg durch den „Karwald“ zur Quelle. Nicht nur, dass die Gegend dort besonders bezaubernd ist, auch das Quellwasser schmeckte hervorragend und die professionellen Sachinformationen dazu waren sehr interessant. Wir danken für das Organisieren, Mitwandern und die spannenden Erzählungen an diesem Wandertag.

ERASMUS + ART@HEART

Durch ERASMUS+ kommt es zu einer grenzüberschreitenden Kooperation zwischen schulischen Institutionen in ganz Europa.

ERASMUS+ fördert eine länderübergreifende Zusammenarbeit und Schulpartnerschaften via Internet. Durch die intensive Arbeit von Lehrerin Vera Pechmann und den Lehrerinnen von den Partnerschulen wurde ein gemeinsames Projekt erstellt, eingereicht und von der österreichischen Nationalagentur genehmigt.

Unser EU-Projekt: „ART@HEART“ erstreckt sich über 2 Schuljahre. Gemeinsam mit 5 Schulen aus Europa (Spanien, Frankreich, Slowenien, Kroatien und Österreich) wird an drei Themen (Kunst und Kultur, Neue Medien und Gesundheit, Ernährung und Wohlbefinden) gearbeitet.

Über die Plattform etwinning/twinspace kommunizieren Kinder und Lehrerinnen und tauschen Erfahrungen aus. Der Austausch zwischen Kindern und den Lehrerteams findet vorwiegend in Englisch statt. Dadurch wird die englische Sprache gefördert und die SchülerInnen verlieren die Angst vor einer fremden Sprache.

Der Abschluss dieses Projekt bildet ein gemeinsames Musical auf twinspace.

Darüber hinaus werden Lehrermobilitäten absolviert, in denen die Lehrer in den Ländern ein Jobshadowing und Lehrermeeting machen. Das erste internationale Meeting findet in Slowenien statt, an dem Direktorin Herta Gutmann und Lehrerin Vera Pechmann teilnehmen.

Gesunde Jause

Auch in diesem Schuljahr haben sich die Schülereltern bereit erklärt, einmal im Monat für alle Kinder unserer Schule eine Gesunde Jause auszurichten.

Für den ersten Termin ließen sich einige Eltern etwas besonders Nettes einfallen. Im Schulhof wurden auf herbstlich geschmückten Tischen eine köstliche Kürbissuppe und gebratene Kastanien serviert. Ein Apfelkuchen bildete den süßen Abschluss für unsere Schleckermäuler, die mit Appetit kräftig zulangten.

Graz hautnah

Einen besonderen Tag erlebten die Kinder der 3. und 4. Stufe der Volksschule St. Nikolai ob Draßling im Oktober in unserer Landeshauptstadt.

Der Ausflug nach Graz begann mit einer Führung durch die Stadt mit vielen interessanten Geschichten und wissenswerten Details. Ein aufregendes Erlebnis war die Fahrt mit der Märchengrottenbahn.

Kulinarisch hatte die Stadt auch einiges zu bieten. Nach der Stärkung in der Pizzeria Catherina folgte noch ein Eis beim Spaziergang durch den Stadtpark. Danach wurde das ORF-Zentrum, wo die Kinder sogar bei der Aufzeichnung einer Radiosendung dabei sein durften, besichtigt.

Den Abschluss des ausgefüllten Tages bildete ein geführter Rundgang durch das Zeughaus, welches mit den alten Waffen und Rüstungen und vor allem den Geschichten dazu sehr beeindruckte.

Mit vielen neuen Eindrücken und spannenden Erlebnissen kehrten die Kinder nach St. Nikolai zurück. Das ist kulturelle Bildung hautnah.

Hallo Auto

Unsere Kinder der 3. und 4. Stufe konnten durch Selbsterfahrung den Begriff Anhalteweg erfahren. Durch verschiedene Übungen und Aufgaben merkten sie, dass die Geschwindigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und andere Gegebenheiten einen großen Einfluss auf die Länge des Bremsweges haben.

Höhepunkt war das selbständige Bremsen in einem Auto, das mit 50 km/h unterwegs war. Beim Stehenbleiben auf ein optisches Signal hin machten sie die Erfahrung, dass sie zum Reagieren Zeit brauchen und in dieser Zeit noch einen Weg - den Reaktionsweg – zurücklegen mussten.

Daraus ergibt sich hoffentlich die Verhaltenskonsequenz, dass die Geschwindigkeit und der sich daraus ergebende Anhalteweg sehr schwer abzuschätzen sind und dadurch die Kinder die Fahrbahn vor einem kommenden Auto nicht mehr betreten werden.

Klassentreffen

der Schuljahre 1977 – 1981

Die Jahrgänge 1977 – 1981 trafen sich zum ersten Mal nach 40 Jahren wieder zum Schulbeginn in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling.

Es war ein sehr interessantes Treffen, da sich viele seit dem Verlassen der Volksschule nicht mehr gesehen hatten. Die Führung mit Direktorin Herta Gutmann und der Lehrerin Monika Kobald durch das Haus war doch sehr emotional. Es wurde seit damals sehr viel umgebaut und neu gestaltet. Die Schule wurde an diesem Nachmittag mit vielen Erinnerungen wieder für kurze Zeit in die Vergangenheit zurückversetzt.

Nach einem Erinnerungsfoto und einem kleinen Geschenk der „aktuellen“ Volksschulkinder ging es weiter ins Landhaus Kainz, wo dieses Treffen mit weiteren Erinnerungen und langen Gesprächen ausklang.

Gabriele Prutsch
ehemalige Volksschülerin

Vom Schulbeginn und SchoolOpening

September 2017

Das Schuljahr 2017/2018 begann mit dem Eröffnungsgottesdienst durch Diakon Pock in der Kirche Weinburg.

Am 14. September fand ein Informationsabend für Eltern, deren Kinder in naher Zukunft in die Volksschule Weinburg kommen, statt. Das Lehrerinnenteam informierte über stufenübergreifenden Unterricht und präsentierte die Schwerpunkte. Anschließend wurde eine Bild-Präsentation des vergangenen Schuljahres gezeigt, damit die Eltern einen kleinen Einblick in den Schulalltag der Volksschule Weinburg bekommen. Bürgermeister Rohrer war auch anwesend und vermittelte die Wichtigkeit des Schulsprengels innerhalb einer Gemeinde und die damit verbundenen Kosten für die Gemeinde. Da die Schule in den Sommermonaten renoviert wurde, gab es abschließend eine Führung durch das Schulgebäude.

Am 19. September besuchte uns die Musikschule Haring. Die Kinder, die bereits ein Instrument spielten, durften ihren Mitschülern ein Stück vorspielen. Danach konnten alle die verschiedensten Blasinstrumente selbst ausprobieren.

Die erste Klasse nahm am 26. September an der Verkehrserziehung, geleitet von der Leibnitzer Polizei teil. Unter dem Motto „Sicher auf dem Schulweg“ übten die SchülerInnen das sichere Überqueren von Straßen mit und ohne Schutzweg.

Oktober 2017

Zahnpflege ist sehr wichtig für die Gesundheit und deshalb muss das Putzen der Zähne auch geübt werden. Frau Olbrich kam am 3. Oktober zu uns in die Schule und zeigte den Kindern, wie man richtig die Zähne putzt. Auch die Zahnkrankheit Karies wurde besprochen und alle Zähne wurden genau unter die Lupe genommen. Frau Olbrich gibt auch immer gerne Rückmeldungen an die Eltern weiter.

Alle sechs Wochen kommt Frau Dobaj von der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark mit tollen Kinderbüchern in die Volksschule Weinburg. Die Kinder können sich jedes Mal neue Bücher ausborgen und zu Hause lesen. Dadurch wächst die Motivation der Kinder, ein Buch zu lesen, enorm.

Jährlich werden die gesäten Kartoffeln im Oktober geerntet. Die Kinder dürfen sie unter der Aufsicht der Lehrerinnen und Frau Pichler ausgraben, waschen, schälen und schneiden. Gemeinsam wurde damit eine leckere Kartoffelsuppe für die gesamten SchülerInnen zubereitet. Die gesunde bzw. die gemeinsame Jause spielt auch heuer eine große Rolle in unserem Schuljahr. Wöchentlich bringen Eltern gesunde Lebensmittel für eine gemeinsame Jause mit in die Schule. Jedes Elternteil versucht auf seine Weise, eine gesunde Jause für die Kinder zu zaubern. Es wird selbst gekocht, gebacken, gerührt, gestrichen usw.

Da die Volksschule Weinburg in den Sommerferien renoviert und brandschutztechnisch auf den neuesten Stand gebracht wurde, veranstalteten wir gemeinsam mit dem Elternverein am 21. Oktober ein School-Opening. Bürgermeister Rohrer berichtete den Gästen einige technische Daten über den Umbau der Schule und überreichte den Kindern als Geschenk ein Lese- und Malbuch. Umrahmt wurde der offizielle Teil von den Kindern und Lehrerinnen der Volksschule. Die Gäste hörten einige Lieder und ein Theaterstück der 2. Klasse. Diakon Pock segnete die Schule von Innen und Außen. Im Anschluss konnten sich die Gäste im Schulhaus umsehen. Verköstigt wurden wir vom Elternverein mit Leberkäsesemmeln, belegten Käseweckerln, allerlei selbst gebackenen Kuchen und regionalen Säften. Auch ein Kastanienbrater wurde für unser Fest organisiert. Es war eine gelungene Eröffnung der neurenovierten Schule.

Eröffnungsgottesdienst

Elternabend

School Opening

School Opening

Besuch der Musikschule Haring

Besuch der Musikschule Haring

School Opening

School Opening

Kartoffelernte

Kartoffelernte

School Opening

School Opening

Verkehrserziehung

Verkehrserziehung

School Opening

School Opening

Zahngesundheit

Zahngesundheit

Aus alt mach neu

Kirchturmdach streichen und Sanierung des Friedhofeinganges

In schwindelerregender Höhe ...

Zwei Ziele des Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrates von St. Nikolai ob Draßling wurden in den Monaten September und Oktober realisiert: Das Streichen des Kirchturmdaches und die Sanierung des Friedhofeinganges.

Die Turmdacharbeiten wurden zur vollsten Zufriedenheit von der **Spenglerei Engelbert Neuhold** aus Prosdorf, Heiligenkreuz am Waasen, durchgeführt. Sie umfassten die Befreiung des Blechdaches von lockeren Farbelementen und einen **dreifachen Anstrich** mit einer ziegelroten Farbe. Zusätzlich wurden schadhafte Eternitplatten entfernt und durch neue ersetzt und das Metallkreuz auf der Ostseite des Kirchendaches in die richtige Position gebracht. Die Kosten für die Instandsetzung des Kirchendaches verschlangen den Betrag von ca. 14.000 €. Dieser Betrag wurde aus den R**ücklagen aus der Grabablöse** der letzten Jahre und **Spenden nach Begräbnissen** aufgebracht.

Sanierung des Friedhofeinganges

Das Fundament der Friedhofsäulen hat sich in den letzten Jahren geneigt, sodass sich das Friedhofstor nicht schließen ließ. Die **Baufirma Hammer aus St. Nikolai ob Draßling** wurde beauftragt, die Säulen senkrecht zu stellen und sie mittels Beton unterirdisch zu verbinden. Anschließend wurde der unterbrochene Asphalt mit einigen Porphyrreihen geschlossen. Die **Firma Reinisch aus Hainsdorf** reinigte die beiden Sandsteinportale, sanierte und imprägnierte sie. Die Ausführung erfolgte zur vollsten Zufriedenheit der Pfarre. Die beiden Maßnahmen kosteten **7.200 €.**

Dann folgte ein erfreuliches, nicht alltägliches Ereignis! Die **Metallbaufirma Ferk** aus Draßling war für die Instandsetzung des ostseitigen großen Eingangstores und des westseitigen kleinen Gehtürls zuständig. Die beiden Metalltüren mussten gereinigt, verzinkt und pulverbeschichtet werden. Nachdem drei Wochen nach Fertigstellung des Auftrages keine Rechnung gestellt wurde und diese vom geschäftsführenden Vorsitzenden eingefordert wurde, erklärte der **Betriebsinhaber Herr Karl Ferk, dass es keine Rechnung geben werde**. Das bedeutet, dass er diese Arbeit für die Pfarre St. Nikolai ob Draßling **kostenlos** durchgeführt hat und somit ein **Geschenk im Wert von rund 2.000 €** gemacht hat.

...wird das Kirchturmdach gestrichen.

Die Pfarre St. Nikolai mit Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat an der Spitze bedankt sich bei der Familie Karl und Elisabeth Ferk für diese großzügige Spende.

Das neue Friedhofsportal.

Wichtige Termine für die nächsten Monate

Pfarre St. Nikolai ob Draßling

24. Dezember 2017: Heiliger Abend
15.00 Uhr Kindermette mit Diakon Christian Plangger
21.00 Uhr Mettenamt mit Pfarrer Prof. Heindler

Freitag, 5. Jänner 2018: Heiligen-Drei-Königs-Aktion
In der Pfarre St. Nikolai ob Draßling findet die Heiligen-Drei-Königs-Aktion am Freitag, 05. Jänner 2018, ganztägig statt. Nehmen Sie die Heiligen Drei Könige in Ihrem Wohnhaus freundlich auf, hören Sie auf ihre Gesänge und Sprüche und spenden Sie bitte für Projekte in den unterentwickelten Ländern.

Samstag, 21. April 2018: Firmung in Mettersdorf
Sonntag, 22. April 2018: Erstkommunion in St. Nikolai ob Draßling
Vom 14. - 18. Mai 2018: Pfarrverbandswallfahrt nach Oberösterreich

Neue Gebührenordnung für den Friedhof St. Nikolai ob Draßling

Der Wirtschaftsrat hat in seiner Sitzung vom 16. November 2017 beschlossen, dass **ab 1. Jänner 2018** die Friedhofsgebühren für **10 Jahre von 174 € auf 176 €** für ein Einzelgrab erhöht werden. Ein **Doppelgrab** kostet für **10 Jahre 352 €**. Das bedeutet, dass der Jahresbeitrag für ein Einzelgrab 17,60 € ausmacht. Dieser Betrag setzt sich aus der **Miete von 12 €** und den **Friedhofspflegekosten** (Mähen, Strom, Wasser, Abfallentsorgung u.a.) von **5,60 €** zusammen.

Erntedank- und Pfarrfest

Am Sonntag, 8. Oktober, bewegte sich bei schönem Wetter ein großer Zug von Menschen von unserer Volksschule Richtung Pfarrkirche. Angeführt wurde er von unserer Ortmusikkapelle, dann folgten Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat mit Diakon Christian Plangger, dann die schön geschmückte Erntekrone, die heuer von Lisa und Kerstin Neuhold aus Leitersdorf, Janine Neuwirth aus Leitersdorf und Katharina Matzer aus Kirchberg mit Erntegaben und Buchsbaum versehen wurde, dann die Volksschulkinder, die von Direktorin Herta Gutmann und Religonslehrerin Maria Mayer-Reicht begleitet wurden und schließlich die Pfarrbevölkerung. In unserer Pfarrkirche umrahmten die beiden Chöre, Chor Cantabile und Gemischter Chor, den festlichen Gottesdienst.

Im Anschluss fand heuer zum ersten Mal das Pfarrfest am Erntedanksonntag statt. Diese Idee soll auch im nächsten Jahr beibehalten werden. Die Vorbereitungen für dieses gelungene Fest trafen die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

Beim diesjährigen Pfarrfest konnte ein sehr zahlreicher Besuch festgestellt werden. Die einheimische **Sperrstundmusi** mit ihren Leitern Franz Simon und Heinz Pichler trug sehr zur Unterhaltung der Gäste bei. Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat und die Pfarrgemeinderäte bedanken sich recht herzlich bei unserer Pfarrbevölkerung für die hohen **Geldspenden**, die umfangreichen **Mehlspeisenspenden** und den zahlreichen **Besuch**. So kann eine erfolgreiche Bilanz vorgelegt werden:

Gesamtumsatz beim Fest mit Mehlspeisenverkauf: 5.021,68 €, **Ausgaben**: 3.042,32 €, **Festgewinn**: 1.979,36 €, **Spenden**: 2.804,50 €, **Gesamtreingewinn**: 4.783,86 €

Dieser **Reingewinn von 4.783,86 €** wird zur Abdeckung der Kosten für die **Kirchturminstandsetzung** verwendet. Ein zusätzliches Danke gebührt Alois Zöhrer aus St. Nikolai ob Draßling, weil er das Heizgas für die Küche kostenlos zur Verfügung gestellt hat und der Familie Trummer-Lenzbauer aus Pessaberg, weil sie den Wein für die Zubereitung von Mischungen gesponsert hat.

Ein herzliches Danke soll Heinz Pichler aus St. Nikolai ob Draßling, der für sein Mitwirken bei der Sperrstundmusi auf seine Gage verzichtete hat und Johann Neumeister aus Schrötten, der viele kostenlose Stunden für die Festvorbereitung aufgewendet hat, ausgesprochen werden. Auch das Ehepaar Anna und Josef Steiner aus Draßlingberg hat sich als Spender eingestellt. Die beiden haben die Kosten für die **Verglasung** eines kaputten **Kirchturmfensters** übernommen. **DANKE.**

Kirchendachraumsäuberung

Auch Männer können mit dem Trockensauger umgehen!

Am Samstag, 18. November, säuberten 13 Mitglieder der 3 Freiwilligen Feuerwehren St. Nikolai, Hütt und Leitersdorf den Kirchendachraum vom Kot der Fledermäuse. Im Kirchendachraum halten sich in den warmen Jahreszeiten geschätzte 300 Fledermäuse, äußerst nützliche Insektenvertilger (3000 Stück pro Tag und Fledermaus), auf und hinterlassen natürlich viel Kot.

Auf Anregung und Ersuchen des Pfarrgemeinderates stellten sich spontan 13 Feuerwehrleute in den Dienst dieser guten Sache. Ab sofort steht den Fledermäusen eine gereinigte Wohnung zur Verfügung. Auf diesem Weg soll den 3 Feuerwehren für ihre Arbeitsleistung gedankt werden.

Der geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates: Mag. Josef Pratter

PFARRE

Mary's Meals

Nahrung und Bildung geben in den ärmsten Ländern der Welt Hoffnung

Die frisch gebackenen Allerheiligenstriezel finden großen Anklang...

Eine Hilfsaktion der Pfarre St. Veit am Vogau für die ärmsten Kinder der Welt brachte dank Unterstützung vieler fleißiger Pfarrbewohner ein beeindruckendes Ergebnis.

Mary's Meals ist eine bedeutende, weltweite Bewegung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, jedem hungernden Kind in der Schule täglich eine warme Mahlzeit zur Verfügung zu stellen. Dabei zählt man auf Solidarität, indem diejenigen, die mehr haben als sie benötigen, mit jenen teilen, denen das Nötigste zum Leben fehlt. Und das ist ganz einfach! Denn schon mit einem Betrag von € 15,-- (!) kann ein Kind für 1 Jahr (!) täglich eine warme Mahlzeit und Schulbildung bekommen.

In der Pfarre St. Veit am Vogau nahm man eine Allerheiligenstriezel-Aktion zum Anlass, um diese Aktion zu unterstützen. Insgesamt wurden 208 Striezel von 51 Frauen und Männern gebacken, die am Sonntag vor Allerheiligen am Kirchplatz in St. Veit am Vogau zum Stückpreis von € 10,-- zum Kauf angeboten wurden. Dabei wurde eine sagenhafte Spendensumme von € 3.431,-- erzielt. Bei der Sternwanderung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wurden von den Teilnehmern weitere € 474,-- für Mary's Meals gespendet.

Mit der Gesamtspendensumme von € 3.905,-- bekommen somit 260 Kinder ein Jahr lang täglich eine warme Mahlzeit und Schulbildung. Und dabei ist garantiert, dass 93 % der Spenden dort ankommen, wo sie auch gebraucht werden. Nämlich in den ärmsten Ländern der Welt. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Und vielleicht finden sich ja weitere Ideen und Aktionen (z.B. anstelle von Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenken), um den Hunger in der Welt zu stillen!

Weiterführende Informationen gib es unter: http://www.marysmeals.at

... und werden gerne gekauft.

Erntedankfest

in Weinburg

Bei abendlichen Sonnenstrahlen im Herbst versammelten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene rund um die von Gertrude Küssner gekonnt gestaltete Erntekrone auf dem Vorplatz des Schlosses.

Diakon Johann Pock nahm die Segnung vor und die Kinder fragten: „Warum blühen im Herbst gelbe Sonnenblumen." und dankten Gott für die wunderbare Schöpfung. Väter des Elternvereins der Volksschule trugen die Erntekrone in die liebevoll geschmückte Schlosskirche.

Bei der Dankmesse nahm Pfarrer Robert Strohmaier die Segnung des neuen von der Katholischen Frauenbewegung Weinburg gestifteten Messkelches vor. Im Namen der KFB St. Veit am Vogau bedankte sich Ursula Götz bei allen Frauen.

Im Anschluss an die Festmesse waren die Messbesucher zur Agape mit selbstgebackenem Brot aus Weinburg und Priebing sowie mit Getränken von Familie Gröbacher geladen.

Die mitgebrachten Gaben wurden dem Vinzimarkt in Leibnitz zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank allen Frauen und Männern, die mitgeholfen und gespendet haben sowie den Schlossbesitzern für die Benützung des Schlosshofes.

Die kfb und Pfarre bedankt sich bei Maria Pieberl für ihren Einsatz.

Weinburger „Katharinenfest" - gar viele kamen

Das längst schon traditionelle „Katharinenfest" im Herbst in Weinburg in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zu Ehren der Hl. Katharina als Schutzpatronin der Schlosskirche wurde von der Bevölkerung überaus gut besucht.

Maria Tschiggerl bedankte sich bei P. Gerwig Romier und Pfr. Eduard Loibner mit einem kleinen Dankpräsent.

Foto: Anton Barbic

Mittelpunkt war natürlich der von den Geistlichen Prior P. Mag. Gerwig Romirer OSB und dem Gamlitzer Altpfarrer Eduard Loibner in der vollen Kirche gefeierte Festgottesdienst, den der MGV St. Peter am Ottersbach unter der Leitung von Günther Haiden gesanglich mitgestaltete. – „Der Glaube gehört hinausgetragen in das öffentliche Leben, in die Wirtschaft und Gesellschaft", forderte Romirer in Anlehnung an das aktuelle Evangelium von den „Talenten" – also seine Begabungen habe jeder Einzelne zu nützen – und: Nicht nur reden, sondern das Evangelium auch geradezu „handgreiflich erlebbar machen".

Seitens des Pfarrgemeinderates übergab Maria Tschiggerl an beide Priester ein kleines „Mitbringsel", und sie dankte ihnen wie auch den vielen freiwilligen Helfern, Sponsoren und Spendern für ihr Mitwirken zum Gelingen des Festes. Schließlich wurde im Kultursaal – voll von Gästen – bei Speis´ und Trank zusammengesessen, was Prior Romirer zuvor so nannte: „Schön, dass wir noch weiterfeiern". Den originellen Tischschmuck – rund 40 Gestecke aus Trockenblumen - hatte Berti Lackner zur Verfügung gestellt.

Pfarrer Robert Strohmaier und Georg Pock betätigten sich als flotte Losverkäufer, ersterer besorgte dann mit Maria Tschiggerl und Anni Voit die Verlosung und die Übergabe der zahlreichen Preise. Abschließend bedankte er sich beim Küchenpersonal mit den süßen Lebzelt-St. Veit-Talern". – Unter den Gästen sah man auch Diakon Johann Pock und Bürgermeister Gerhard Rohrer mit Gattin. – Und für Kinder und „junggebliebene Erwachsene" gab es noch einen Ausgang mit einigen Lamas von deren Haltern Bernhard Mally und Christine Isop. – Der Reinerlös wird für die Schlosskirche verwendet.

Anton BARBIC

Lichterprozession

in Weinburg

Foto: Thomas Ploder

Seit August 1900 wird in Weinburg zu Ehren der Mutter Gottes ein „Lichterumgang" durchgeführt.

Die Kirchengemeinde zieht mit brennenden Kerzen betend und singend durch den Ort, voran die Marienstatue auf einer geschmückten Trage.

An einigen Stationen, mit Blumen, Bildern und Kerzen liebevoll von den Dorfbewohnern geschmückt, wird haltgemacht und innegehalten.

Mit dem Lied: „O Maria, Gnadenmutter, steh uns bei in aller Not, im Leben und im Tod!", machen sich die Gläubigen mit Zuversicht mit ihren kleinen Lichtern wieder auf den Heimweg.

Das Sakrament der Taufe empfangen

Die Jungfamilie Patrick und Katharina Koslic aus Weinburg möchte sich recht herzlich bei Diakon Johann Pock für die wunderschöne Taufe ihrer Tochter Leonie-Sophie in der Schlosskirche Weinburg am Saßbach am 17.9.2017 bedanken. Ein herzliches Danke auch an Manuel Luttenberger und Jasmin Koslic, dass sie das Amt des Taufpaten übernommen haben.

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen …“

Georg Karl Anton Hammler, geb. 07.08.2017
Eltern: Karl Trummer und Christiane Hammler, Wagendorf

Karl Trummer und Christiane Hammler genießen die gemeinsame Zeit mit ihrem Sonnenschein Georg Karl Anton.

Lena Freitag, geb. 12.10.2017
Eltern: Bernhard und Melanie Freitag, Leitersdorf

Felix Kaufmann, geb. 03.10.2017
Eltern: Kurt und Patricia Kaufmann, Sankt Nikolai ob Draßling

Mit Freude haben wir vernommen,
das Baby ist jetzt angekommen.
Vorbei die Zeit, da Ihr gewartet,
jetzt wird ins neue Glück gestartet!
Sind auch die Nächte vorerst laut,
ist dieser Krach bald abgeflaut.

unbekannter Verfasser

Elias Lesjak, geb. 18.11.2017
Eltern: Marko und Tamara Lesjak, Sankt Veit am Vogau

Leonie Stark, geb. 17.11.2017
Eltern: Stark Thomas und Bauer Melanie, Neutersdorf

Luca Fehrmann–Rath, geb. 16.10.2017
Eltern: Walter Rath und Christina Fehrmann, Wagendorf

Katrin Schmuck, geb. 15.10.2017
Eltern: Kevin Lafrenz und Claudia Schmuck, Sankt Veit am Vogau

Ida Kraxner, geb. 12.10.2017
Eltern: Renè Kraxner und Christine List-Kraxner, Siebing

Noah David Sommer, geb. 11.10.2017
Eltern: David und Andrea Sommer, Sankt Veit am Vogau

Fabian Reinprecht, geb. 04.09.2017
Eltern: Michael Marko und Lisa Maria Reinprecht,
Perbersdorf bei Sankt Veit

Leonie Kainz–Kaufmann, geb. 29.11.2017
Eltern: Daniel und Margret Kainz-Kaufmann, Sankt Nikolai ob Draßling

Lena Kern, geb. 29.11.2017
Eltern: David und Melanie Kern, Siebing

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: September 2017 bis November 2017

Karl-Heinz Baumgart, Lipsch
75. Geburtstag

Klara Ferk, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag

Herta Maria Pratter, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag

Leopoldine Schneider, Pichla bei Mureck
75. Geburtstag

Maria Mally, Wagendorf
80. Geburtstag

Rudolf Pieberl, Wagendorf
80. Geburtstag

Margarete Prutsch, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag

Mathilde Schantl, Lipsch
80. Geburtstag

Margareta Schneider, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag

Christine Neuhold, Wagendorf
85. Geburtstag

Karoline Pschait, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Ludmilla Rauscher, Neutersdorf
85. Geburtstag

Anna Gangl, Lipsch
90. Geburtstag

Rosa Hausmeister, Sankt Veit am Vogau
95. Geburtstag

Karl Kohlberger, Wagendorf
95. Geburtstag

Eveline Gossner, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Isolde Gratze, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Johann Neuhold, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag

Anna Maria Kaufmann, Wagendorf
80. Geburtstag

Engelberta Mayerhofer, Siebing
90. Geburtstag

Frieda Cernoga, Sankt Veit am Vogau
97. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: September 2017 bis November 2017

Josef und Maria Höcher
Goldene Hochzeit

Rudolf und Maria Klein
Goldene Hochzeit

Josef und Maria Klein
Goldene Hochzeit

August und Maria Welser
Goldene Hochzeit

Franz und Stefanie Klein
Diamantene Hochzeit

Karl und Aloisia Pucher
Diamantene Hochzeit

Josef und Gerlinde Paul
Goldene Hochzeit

Star of Styria 2017

Top-Lehrabsolventen, ihre Ausbildungsbetriebe sowie Meister- bzw. Befähigungsprüfungsabsolventen sichern den Erfolg in der Zukunft und werden von der Wirtschaftskammer mit dem STAR OF STYRIA ausgezeichnet.

Foto: Foto Fischer (www.fotofischer.at)

Star of Styria Günther Meixner mit Bürgermeister Gerhard Rohrer.

Die Qualifikation der Fachkräfte ist die Basis des wirtschaftlichen Erfolges von Unternehmen. Die Wirtschaftskammer setzt ein Zeichen der Wertschätzung für Menschen, die mit hohem Einsatz in berufliche Aus- und Weiterbildung investieren und Unternehmen, die dies als Ausbildungsbetriebe ermöglichen.

Aus unserer Gemeinde durfte Günther Meixner am 04. Oktober 2017 im Kultursaal Straß diese bedeutende Auszeichnung entgegennehmen. Er legte seine Meisterprüfung ab und ist im metallverarbeitenden Betrieb Pucher in Leitersdorf beschäftigt.

Herzliche Gratulation!

In den Hafen der Ehe eingelaufen

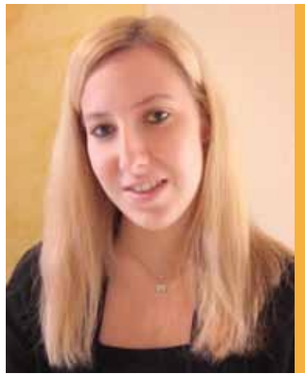
Martina und Philipp Kniewallner haben sich am 12.08.2017 in St. Nikolai ob Draßling das JA-Wort gegeben.

Glückwunsch zum Erfolg

Dipl. Ing. Sandra STEINER aus St. Nikolai ob Draßling hat das Masterstudium, „Technical Chemistry“ mit ausgezeichnetem Erfolg und in Mindestzeit an der TU Graz abgeschlossen.

Lukas Ploder aus Pichla bei Mureck hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Rauchfangkehrer im September 2017 erfolgreich bestanden.

Kerstin Neubauer aus St. Nikolai ob Draßling hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Einzelhandelskauffrau mit gutem Erfolg bestanden!



Kristina Neubauer aus St. Nikolai ob Draßling hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Einzelhandelskauffrau erfolgreich bestanden!

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtstagskindern ab 75** in 5 Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

Sterbefälle

Zeitraum: September 2017 bis November 2017

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Rudolf Dobaj, Sankt Veit am Vogau
Gottfried Kos, Sankt Veit am Vogau
Karoline Pschait, Sankt Veit am Vogau
Johann Potetz, Pichla bei Mureck
Günther Pretner, Sankt Veit am Vogau
Emilie Potocnik, Sankt Veit am Vogau
Josef Mißl, Sankt Nikolai ob Draßling
Johanna Schönwetter, Hütt
Ludmilla Pichler, Sankt Veit am Vogau
Maria Mörth, Sankt Veit am Vogau
Erika Kapun, Wagendorf
Franz Jobst, Sankt Veit am Vogau
Stefan Cukman, Weinburg am Saßbach

POLIZEI
Polizeiinspektion Straß in Steiermark

Ihre Polizei informiert....

Alfred Lampel, KontrInsp
Dienststellenleiter

Online – Betrug „Phishing“

Wie schützen Sie sich davor?

Was ist „Phishing“

Phishing ist ein Kunstwort aus „Password“ und „fishing“.

Damit ist klar, worum es geht: das Fischen nach Kennwörtern und anderen vertraulichen Zugangsdaten. Mit Hilfe betrügerischer Mails versuchen die Absender, Ihnen persönliche Informationen wie Kreditkartennummern, Kennwörter, Kontoinformationen oder andere persönliche Daten unter Vorspiegelung falscher Tatsachen zu entlocken.

So funktioniert der E-Mail-Betrug

Die Täter wenden hierzu gleich mehrere Tricks an:

In massenhaft versandten Phishing-Mails fordern sie die Empfänger auf, ihre Zugangsdaten durch erneutes Eintippen zu bestätigen und dazu den in der E-Mail verzeichneten Link anzuklicken.

Weder Absenderadresse noch der in der E-Mail angegebene Link lassen erkennen, dass es sich hierbei um Fälschungen handelt, die nicht von dem jeweiligen Unternehmen stammen und auch nicht auf eine ihrer Webseiten verweisen.

Opfer, die den Link anklicken, landen stattdessen auf einer speziell präparierten Webseite, die der echten zum Verwechseln ähnlich sieht.

Die im Webbrowser angezeigte Internet-Adresse ist dabei ebenso gefälscht wie das eingeblendete Symbol, das eine sichere Verbindung vortäuscht und den Anwender in vermeintlicher Sicherheit wiegt. Manchen Phishing-Mails ist ein Formular zur Eingabe der gewünschten Daten beigefügt. Wer dieses ausfüllt und abschickt, spielt die Informationen direkt in die Hände der Kennwort-Fischer.

Wie schützen Sie sich vor Phishing-Angriffen?

Geben Sie in keinem Falle vertrauliche Daten preis, wenn sie per E-Mail dazu aufgefordert werden.

Setzen sie sich mit dem jeweiligen Unternehmen schriftlich, im Postwege, oder telefonisch in Verbindung und fragen, was es mit der E-Mail auf sich hat. Auf diese Weise lassen sich Phishing-Mails meist direkt entlarven.

Die wohl wichtigste Grundregel ist jedoch, ein gesundes Maß an Misstrauen walten zu lassen.

Seriöse Unternehmen fordern ihre Kunden niemals auf, vertrauliche Informationen wie Zugangsdaten, PIN und TAN preiszugeben – weder telefonisch noch online per E-Mail.

Foto: pixaby.com

Für weitere Fragen steht Ihnen die Polizeiinspektion Straß/Steiermark (Tel 059133-6175-0, Fax DW 109 oder E-Mail: PI-ST-STRASS-STEIERMARK@POLIZEI.GV.AT gerne zur Verfügung.

BM.I Sicherheits App

Edelmetall für Labuttendorfer Florianis

Erfolgreiche Teilnahme an Atemschutzleistungsprüfung (ASLP) in Bronze

Foto: FF Labuttendorf

Samstags 19:00 Uhr, Rüsthaus Labuttendorf. Im Stiegenhaus flackern Taschenlampen, von unten sieht man nur eine Leine am Geländer befestigt baumeln, eigenartige Schnaufgeräusche sind zu hören, plötzlich die Meldung über Funk: „Vermisste Person gefunden!“ … eines von mehreren Szenarien, die sich in den darauffolgenden Wochen noch öfter wiederholen werden. Der Grund: 4 Kameraden, allesamt ausgebildete Atemschutzgeräteträger, bereiteten sich intensiv auf ein Ziel vor - das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze. Wobei Schnelligkeit bei diesem Bewerb nur eine untergeordnete Rolle spielt. Viel wichtiger ist die Koordination innerhalb des Trupps, jeder Handgriff muss sitzen, um für den Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein.

Am Tag der Prüfung stieg die Anspannung für den Trupp aus Labuttendorf mit HLM d.S. Robert Hofer, OLM d.F. Michael Pölzl, HFM Walter Wuchse und FM David Holler. Die Bewerter verlangten alles von ihnen ab, doch die Strapazen und intensiven Vorbereitungen haben sich gelohnt. Letztendlich konnten sie bei der Schlusskundgebung jubelnd das begehrte bronzene Abzeichen entgegennehmen und zusammen mit ihren Trainern OBI a.D. Alois Höcher und OBI Günter Meixner stolz die Heimreise antreten.

HBI Johann Jagonak: *„Ich gratuliere den Kameraden zu ihrem Erfolg bei der in meinen Augen so wichtigen Atemschutzleistungsprüfung und danke ihnen für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz.“*

FF Labuttendorf

Einsatzübung in Siebing

Wirtschaftsgebäudebrand und Forstunfall

Rotes Kreuz, 11 Feuerwehren, 16 Fahrzeuge, 95 Kameraden, waren die Eckdaten der Abschnittsübung.

Die Feuerwehren des Abschnitts Saßtal übten am Nachmittag des 11.11.2017. Die Schwerpunkte waren Atemschutz (5 Trupps), Wassertransport über lange Wegstrecken 900 Meter und Menschenrettung/ Absturzsicherung in unwegsamem Gelände.

Als Übungsbeobachter waren ABI Helmut Unger, Vizebürgermeister Georg Pock und Gemeinderätin Hannelore Graupp vor Ort.

Nach der Schlusskundgebung lud die FF Siebing zu einem Imbiss ins Sängerheim, wo noch rege die Übung nachbesprochen wurde.

HBI Franz Prutsch

Einladung zum Ball der FF Siebing

6 Jänner 2018
20:00 Uhr
Sängerheim Siebing
Musik: Alright

EINSATZORGANISATIONEN

Hurra die Schule brennt

Nein, nur eine Brandübung in der Volksschule St. Veit am Vogau

In der Heizanlage des Kellergeschosses der Volksschule St. Veit am Vogau ist es zu einem Brand gekommen und konnte sich der Heizwärter nicht mehr rechtzeitig in Sicherheit bringen. Der Brandrauch drohte in weiterer Folge sich auf das gesamte Schulgebäude auszubreiten und stellte eine Gefahr für die anwesenden Lehrkräfte und Schulkinder dar.

So lautete die Übungsannahme des Übungsleiters der Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf HBM Lechner. Am 29. September waren demnach nicht nur die Feuerwehrmänner gefordert, diese Gefahr zu bekämpfen. Das Lehrpersonal unter Leitung von Frau Romana Schwindsackl ordnete die Räumung der Schule an und begaben sie sich mit den Schülerinnen und Schülern zu ihrem in sicherer Entfernung befindlichen Sammelplatz. Auch der an die Schule angeschlossene Kindergarten wurde von den Betreuerinnen und Kindern vorsorglich verlassen. Die Feuerwehr konnte unter Einsatz von schwerem Atemschutz die verunfallte Person aus dem Kesselhaus retten und den Brand erfolgreich mit Hochdruckrohr bekämpfen. Der Brandrauch wurde schließlich mittels Belüftungsgerät aus den Räumen geblasen, sodass nach einer Einsatzstunde der Schul- und Kindergartenbetrieb wieder aufgenommen werden konnte.

Gratulation zum 70er

Die Freiwillige Feuerwehr Wagendorf gratulierte dem Feuerwehrkameraden Karl Katter zu seinem 70sten Geburtstag und wünscht weiterhin so viel Energie und Schaffenskraft sowie Wohlergehen und Gesundheit.

Erfolgreicher Fetzenmarkt

der FF Weinburg

Am Freitag, dem 8. September, um 17:00 Uhr hatte das Warten der Schnäppchenjäger endlich ein Ende. Die Tore der Sporthalle Weinburg wurden geöffnet und die Masse lieferte sich ein Rennen um die besten Stücke.

Innerhalb von wenigen Stunden wurde nun das leergeräumt, was zuvor eine Woche lang von den Feuerwehrmitgliedern eingesammelt und sortiert worden war. Unter den Gästen aus Nah und Fern durfte HBI Thomas Pichler sogar

Das Friedenslicht wird von der FF Labuttendorf und der FF Wagendorf am Vormittag des Heiligen Abend im jeweiligen Löschbereich ausgeteilt.

Besuch aus China begrüßen.

Am Samstag verlief der Verkauf dann wie gewohnt etwas ruhiger. Den Ausklang des diesjährigen Fetzenmarktes machte der Frühschoppen am Sonntag, bei dem die Mitglieder der FF Weinburg wieder zahlreiche hungrige Gäste mit Speis und Trank versorgten. Die Feuerwehr sagt ein herzliches Danke an alle Helfer, Unterstützer und an all jene, die ihre nicht mehr gebrauchten Gegenstände nicht weggeworfen, sondern für den guten Zweck aufbewahrt haben.

HLMdV Armin Kraßnig

Abschnitts-Nassübung

in Weinburg

Im Rahmen des Fetzenmarktes wurde am Sportplatz Weinburg auch die diesjährige Abschnittsnassübung des Bereiches Saßtal abgehalten. 11 Gruppen von 10 Feuerwehren versuchten, in möglichst kurzer Zeit die Kegel von den beiden Spritzwänden zu befördern. Den Tagessieg holte sich die Gruppe Hainsdorf-Pichla mit einer Zeit von 44,3 Sekunden. Auf den Plätzen folgten die Gruppen der FF Unterschwarza und Lichendorf 1. Die junge Gruppe der FF Weinburg verpasste das Stockerl nur um eine Sekunde und erreichte den sehr guten vierten Rang.

HLMdV Armin Kraßnig

Freie Wohnungen in St. Veit am Vogau

Mietwohnung
der Gemeinde
Schulstraße 1/3, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, beziehbar ab: 01. Oktober 2017

Wohnungsgröße: 75,47 m², Ausstattung: 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Wohnzimmer, 1 Vorraum, 1 Bad, 1 WC, 1 Kellerabteil, 1 PKW-Abstellplatz

Preis:
monatlich € 563,37 brutto (inkl. Betriebs-, Heiz- und sonstige Vorschreibungskomponenten), Kaution: € 1.700,--, Vergebührung: € 202,81

Mietwohnung
der Gemeinde
Schulstraße 1/7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, beziehbar ab: 01. Jänner 2018

Wohnungsgröße: 54,81 m², Ausstattung: 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Vorraum, 1 Bad/WC, 1 Kellerabteil, 1 PKW-Abstellplatz

Preis:
monatlich € 448,64 brutto (inkl. Betriebs-, Heiz- und sonstige Vorschreibungskomponenten)
Kaution: € 1.350,--, Vergebührung: € 161,51

Anfragen an: Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Frau Gabriele Rauscher (03453 / 2629-12)

Jugendorchester im Familypark

Am 19. August fand der diesjährige Ausflug des Jugendorchesters der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle statt. Zeitig in der Früh ging es für uns mit dem Bus Richtung Burgenland. Der Wetterbericht versprach beständiges und warmes Wetter im Osten Österreichs. Leider wurden wir schon beim Aussteigen an unserem Zielort vom Regen erwischt.

Nichts desto trotz gestalteten wir uns einen aufregenden Tag im Familypark. Dank des Wetters hatten wir nirgends lange Wartezeiten und konnten alle Attraktivitäten ohne Verzögerungen des Öfteren ausprobieren. Leider wurde der Regen um die Mittagszeit immer stärker und so traten wir etwas früher als geplant die Rückreise an.

Für uns war es ein lustiger und schöner Tag im Familypark! An dieser Stelle vielen Dank an mein Team Jugend für die Unterstützung im ganzen Jahr - ohne euch wäre Vieles, z.B. so ein toller Ausflug nicht möglich.

Jugendreferentin
Linda Ranegger

Hochzeiten - JA gesagt haben

bei der Erzherzog-Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Unser Posaunist **Thomas Kalcher und seine Lisa** gaben sich am 26. August 2017 in der Kirche St. Veit am Vogau das „Ja“ - Wort. Die EHJ - Trachtenkapelle St. Veit am Vogau wünscht Thomas und seiner Lisa für ihren gemeinsamen weiteren Lebensweg nur das Beste und gratuliert von ganzem Herzen.

Am 16. September 2017 war es soweit, unser Schlagzeuger **Andreas Ploder und seine Dorothea** gaben sich in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau das „Ja“ Wort. Der schönste Tag im Leben der Beiden wurde von der EHJ Trachtenmusikkapelle musikalisch umrahmt. Weiters möchten wir, die Kollegen der Musik, diese Gelegenheit nutzen, dem Brautpaar Ploder nochmals alles Gute für die gemeinsame Zukunft zu wünschen.

Musikerausflug nach Budapest

„Reisen ist eine Symphonie der Sinne.“ So begab sich der Musikverein Saßtal-Siebing auf eine dreitägige Reise nach Budapest.

Foto: Maria Trummer

Fernab von Spielterminen und Musikproben galt es, die Kameradschaft unter den Musikern zu pflegen. Einzigartige Stadtansichten, Sehenswürdigkeiten, sowie eine herausragende Trink- und Esskultur kennzeichneten diesen ereignisreichen Ausflug.

Angekommen in der Hauptstadt von Ungarn wurde nach dem Mittagessen eine Stadtrundfahrt unternommen. Es ging auf den Burghügel, wo wir die Fischerbastei bestaunen konnten, eine Aussichtsterrasse mit einem wunderschönen Blick auf Budapest und die Donau.

Nach einem Spaziergang entlang der Einkaufsstraße, begaben wir uns auf ein Schiff, um Budapest bei Nacht mit beleuchteten Sehenswürdigkeiten genießen zu können. Nebenbei wurde bei gutem Essen und Trinken gefeiert und teilweise bis spät in die Nacht getanzt. Am nächsten Tag, nach einem ausgiebigen Frühstück, ging es dann ab in die Puszta, Pferdekutschenfahrt inklusive. Das war ein Spaß! Man konnte das Peitschenknallen, sowie das Reiten lernen und nahm an den Reitvorführungen teil. Danach gab es ungarisches Essen, mit gutem Wein, zu traditioneller Musik.

Foto: Maria Trummer

Foto: Maria Trummer

Am dritten Tag vor der Heimreise war noch ein Abstecher nach Estergom eingeplant. Gegen ein Kleingeld war es möglich, den wunderschönen Ausblick von der Sankt-Adalbert Kathedrale zu genießen. Ein wenig Regen kündigte sich an und so ging es nach dem Mittagessen dann ab Richtung Heimat. Für jeden war etwas dabei und vieles wird in positiver Erinnerung bleiben.

Herzlichen Dank an den Musikobmann Karl Wurzinger für die Organisation dieses Musikausfluges!

Jungmusikerabzeichen

Am 14.07.2017 erhielt unser Musiker Kevin Freitag das Jungmusikerabzeichen in Bronze. Der Vorstand gratuliert!

Achtung! Das traditionelle Neujahrgeigen findet vom 26. bis 31. Dezember im Spielgebiet Saßtal-Siebing statt.

Der Musikverein Saßtal-Siebing sucht dringend Marketenderinnen! Wichtig ist die Freude, dabei zu sein. Alter: 20 bis 50plus!

Schriftführerin
Angela Schantl

Stolz auf musikalische Leistungen

Wenn die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling auf die vergangenen Monate zurückblickt, kann sie stolz auf ihre musikalische Leistung sein. Sie war stets bereit, für die musikalische Umrahmung bei kirchlichen Anlässen und Feierlichkeiten örtlicher Vereine zu sorgen. Natürlich war die Ortsmusikkapelle auch wieder beim Bezirksmusiktreffen des Musikvereins Kaindorf dabei.

Vorankündigung

Auch heuer wird die Ortsmusikkapelle wieder von Haus zu Haus gehen, um ihre Neujahrswünsche zu überbringen.
26.12.2017: Pessaberg, Schrötten, St. Nikolai
27.12.2017: Kirchberg, Kirchbergerberg

Besondere Auszeichnung

Eine besondere Auszeichnung wurde unserem Musikkollegen Josef Gutmann verliehen. Für seine langjährige, ehrenvolle Tätigkeit für die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling wurde ihm das Ehrenzeichen in Gold für 60 Jahre verliehen. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für sein Engagement bedanken und gratulieren ihm ganz herzlich.

KULTUR

Musikalischer Herbst

bei der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling

Bei traumhaftem Herbstwetter mit sommerlichen Temperaturen veranstaltete die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling am 1. Oktober den Musikalischen Herbst. Die Bevölkerung wurde mit Sturm und Kastanien sowie mit regionalen Spezialitäten verwöhnt. Für die musikalische Umrahmung sorgten natürlich die Musikanten der Ortsmusikkapelle.

Monika Martin sang in „vertrauter Gegend“

Die steirische Sängerin Monika Martin trat im Kultursaal in Weinburg in der Marktgemeinde St. Veit am Vogau mit ihren neuesten aber auch vielen schon längst bekannten Liedern abendfüllend vor einem begeisterten Publikum auf.

Foto: Anton Barbic

Sängerin Monika Martin.

Sie sei schon oft da gewesen, und ihr sei Weinburg nicht fremd, erzählte einleitend Josef Voit als Obmann des veranstaltenden „Kulturvereines Bühne Weinburg“ über die hier überaus beliebte Sängerin. So könnte man von einem „Heimspiel“ sprechen. Schließlich saß da in der vordersten Reihe mit der 87-jährigen Rosa Haring aus Priebing eine ihrer ersten schon Jahrzehnte langen Verehrerinnen, und mit ihr gleich eine ganze Gruppe aus der kleinen Ortschaft. – Ja, ihr sei die Gegend hier sehr vertraut, bekannte die Sängerin, und die stets gut aufgelegte Rosa Haring sei ihr ein Vorbild; überhaupt treffe sie hier viele Bekannte.

Das seien „schöne Momente, die das Glücklichsein ausmachen“, freute sie sich. Und dann sang sie sich einmal mehr wieder in die Herzen ihres Publikums. Etwa mit „Das kleine Haus am Meer“ und vom „verbot´nen Glück“. Und natürlich „Laluna blue“, womit ihre Karriere begonnen hatte. Weiter ging´s mit bekannten Ohrwürmern, aber auch mit neuen Stücken von ihrer aktuellen CD. Und mit so genannten „stillen Liedern“ erinnerte sie an die kommende Adventzeit.

Zwischendurch erzählte sie viel persönlich Erlebtes, sprach von ihrem 50. Geburtstag „vor fünf Jahren“, und bekannte sich einmal mehr zu ihrem Glauben an Gott, und dass sie täglich bete. – Für den 30. Mai 2018 kündigte sie ihr Konzert in wohl größerem Rahmen in St. Peter am Ottersbach an. Schlussendlich gab sie noch zahlreiche Autogramme – und das gleich eine Stunde lang.

Kulturvereinsobmann Voit erfreute die Sängerin mit einem Kernölpräsent, und sie überraschte Rosa Haring gleich mit zwei ansehnlichen Erinnerungsgeschenken.

Anton BARBIC

Foto: Anton Barbic

Monika Martin und Rosa Haring – mit Käppchen, wohl deren „Markenzeichen“, die Hauptorganisatoren Josef und Annemarie Voit (links), dahinter dichtgedrängtes Publikum.

Kulturausflug 2017

mit der „Bühne Weinburg“

Ein dichtes und abwechslungsreiches Programm erlebten die Teilnehmer an unserem diesjährigen Kulturausflug, der uns ins Almenland führte.

Bei angenehm sommerlichen Temperaturen konnten wir die unterhaltsame Vorstellung „Die lustige Wallfahrt“ von Peter Rosegger im Freilufttheater des Brandluckner Huabn-Theaters erleben. Am zweiten Tag nutzten einige Frühaufsteher die Möglichkeit, den neu eröffneten HeilBrunnWeg zu gehen.

Danach gab es in der Genuss-Welt der Almenland Stollenkäserei eine Erlebnisführung mit anschließender Verkostung sowie eine Führung im Katerloch - der tropfsteinreichsten Höhle Österreichs. Vor unserer Heimreise wurden wir im Almenland-Gasthaus der Familie Haider auf der Nechnitz kulinarisch verwöhnt.

Die gute Gemeinschaft und die schönen Eindrücke dieses Ausfluges lassen schon jetzt Vorfreude auf den Nächsten aufkeimen, zu dem alle kulturinteressierten Gäste und Freunde des Kulturvereins „Bühne Weinburg“ herzlich eingeladen sind.

Jürgen Prietl

Was sagen die Menschenrechte zum Thema Kultur?

(Auszug aus https://www.menschenrechtserklaerung.de/kultur-3689/)

In der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wird der Mensch beschrieben als ein soziales, kulturelles Wesen. Demgemäß wird das Recht eines jeden Menschen auf Teilhabe am sozialen, kulturellen Leben als Menschenrecht anerkannt.

Und – eine profane Grundlage, die im Alltag oftmals übersehen wird – hierzu zählt auch das Recht, seine eigene Kultur überhaupt leben zu dürfen und nicht zwangsassimiliert zu werden. Dieses Menschenrecht auf Teilhabe am kulturellen Leben umfasst auch das Recht, sein eigenes kulturelles Erbe überhaupt erleben, erlernen und erfahren zu dürfen. Genauso wie es dazu gehört, das kulturelle Leben anderer erfahren zu können.

Die Teilnahme am kulturellen Leben wird aber auch in die andere Richtung geschützt. Jedermann hat auch einen Anspruch auf Schutz seiner Beiträge zu diesem Leben, insbesondere also auch auf Schutz seiner literarischen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Werke.

Dies ist auch die Grundlage dafür, dass es in unserer ländlichen Gegend „Gott sei Dank“ noch ein breites kulturelles Angeboten für die Bevölkerung der Marktgemeinde und auch für die Region gibt.

Es wird ein vielfältiges kulturelles Programm geboten, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei ist. Darauf können wir alle sehr stolz sein. Kultur hat nicht nur mit Brauchtum zu tun, sondern hat mit allem zu tun, was unsere Gesellschaft und unser Land geprägt hat. Wurzeln, die uns mit der Heimat verbinden, aber auch Ideen, die in die Ferne schweifen lassen, sollen darin ihren Platz finden.

„Hiermit ein herzliches DANKE an alle Verantwortungsträger der Gemeinde, dass sie für Kultur immer ein offenes Ohr haben.“

Josef Voit
Obmann Kulturverein Bühne Weinburg

Der „Kulturverein Bühne Weinburg“ versucht mit Ausflügen, Lesungen, Konzerten, Kabaretts, Satire und Ironie ein tolles Programm für Kulturinteressierte vor Ort anzubieten, ohne lange Fahrten auf sich nehmen zu müssen.

Die AKM, als Verwertungsgesellschaft der Autoren, Komponisten und Musiker, kümmert sich um die Einhebung der Entgelte für die Werknutzungen. Für den Veranstalter bedeutet dies zusätzliche Kosten zu den Gagen der Künstler, was sich wiederum auf die Kartenpreise auswirkt. Um eine Veranstaltung überhaupt erst kostendeckend austragen zu können, ist es daher notwendig, entsprechend hohe Kartenpreise festzulegen. Dabei geht es nicht um einen Gewinn für den Verein.

Nur weil die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark uns mit Förderungen unterstützt, ist es als Verein möglich, Kultur in dieser vielfältigen Form anzubieten. Hiermit ein herzliches DANKE an alle Verantwortungsträger, dass sie für Kultur immer ein offenes Ohr haben.

KULTUR

Auf ins Kulturjahr 2018

Im Kulturjahr 2017 konnte die Bühne Weinburg einige Künstler, über die bereits in den letzten Gemeindezeitungen berichtet wurde, präsentieren. Das Kulturprogramm für 2018 wurde ebenfalls schon fixiert.

Mit dem inneren Schweinehund Gassi gehen

So startet das Kulturjahr am 3. März 2018 mit Beginn um 20:00 Uhr.

Der Grazer Martin Kosch, Wuchtelkaiser und 2facher Staatsmeister der Comedy Zauberei, beleuchtet den größten Feind des Menschen: Den inneren Schweinehund!

folkshilfe

Am **14. April** kommen die Musikbegeisterten auf ihre Rechnung, wenn die Gruppe „**folkshilfe**“ auf der Bühne Weinburg ihr großartiges Live-Konzert geben wird.

Das Zusammenspiel zwischen Quetschnsynth, Gitarre und Schlagzeug bleibt seinen Anfängen treu und nimmt dennoch neue Formen an. Der fette Bass ist der revolutionären Verbindung zwischen Quetschn und Synthesizer geschuldet.

Steirischer Jägerchor

Weihnachten 2018 gibt es am 8. Dezember mit dem Steirischen Jägerchor und der Stubenmusi.

Der Steirische Jägerchor ist seit 1972 in besonderer Weise der alpenländischen Musik verpflichtet. Der Männerchor gibt den Volksliedern, typischen Jodlern und speziell den Jagdliedern einen unvergesslichen Glanz.

Der besondere musikalische Stil hat den Steirischen Jägerchor in Österreich und im Kulturaustausch auch weltweit bekannt gemacht. Das reichhaltige Konzertprogramm beinhaltet neben den Standards populäre Ohrwürmer, sowie klassische und sakrale Musik großer Meister. Anspruchsvolle Musikliebhaber genießen den herrlichen Männerchorklang, auch Unterhaltung und Humor kommen nie zu kurz. Begleitet werden die Sänger von einer eigenen Hausmusik.

Wir danken hiermit unserem treuen Publikum, das wir 2017 begeistern konnten und hoffen, dass wir auch 2018 ein tolles Programm für unsere Gäste in unserer großartigen Marktgemeinde präsentieren können!

Josef Voit
Obmann
Kulturverein
Bühne Weinburg

Körperwerk

eröffnete in St. Veit am Vogau

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark darf sich über einen neuen Betrieb im Bereich Gesundheit im ehemaligen Gemeindeamt in St. Veit am Vogau freuen. Die Eröffnung wurde am 18. November 2017 gefeiert. Martina Schönwetter stellt sich und ihren Betrieb in diesem Artikel kurz vor.

KÖRPERWERK
Fußpflege & Massage
–
Martina Schönwetter
0664 / 46 28 002
www.koerperwerk.co.at

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es freut mich sehr, dass ich mich und mein Studio Körperwerk Fußpflege & Massage in dieser Ausgabe vorstellen darf!

Mein Name ist Martina Schönwetter, ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und wohne mit meiner Familie (Ehemann Edwin und Tochter Hannah) seit 6 Jahren in St. Veit am Vogau. Vor mehr als 20 Jahren begann ich meine Lehre zur Fußpflegerin.

Nach meiner Befähigungsprüfung (2009) sammelte ich als Mobile Fußpflegerin viel Erfahrung. Durch ständige Weiterbildungen z.B.: „Diabetischer Fuß“ darf ich auch Diabetikern des Typs 1 und 2 eine kontinuierliche fachkundige Behandlung parallel zur medizinischen Betreuung anbieten.

2010 wurde meine Tochter Hannah geboren und ich kümmerte mich 1 ½ Jahre nur um das Wohl der süßen Maus. Nach Ende der Karenzzeit startete ich wieder durch und praktizierte erfolgreich als Geschäftsführerin der Fußpflege in der Linden-Apotheke.

Im September 2016 begann ich berufsbegleitend meine Ausbildung zur gewerblichen Masseurin, um meine Arbeit abwechslungsreicher zu gestalten und meinen Kunden mehr bieten zu können.

Seit dem 13. November 2017 hab ich mein Studio Körperwerk, Am Kirchplatz 7, eröffnet, in dem ich Fußpflege, Maniküre und Massage anbiete. Ich würde mich sehr freuen, Sie bald bei mir im Studio Körperwerk als Kunden begrüßen zu dürfen.

Abschließend möchte ich mich bei meiner Familie, die mich tatkräftig unterstützt hat, bedanken. Ein Dank gilt auch der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark für die Ermöglichung meines Traumes - Herrn Manfred Lechner und Herrn Bürgermeister Gerhard Rohrer für die gute Zusammenarbeit und bei allen mitwirkenden Firmen sowie Frau Karin Schiefer, der die Baustelle sehr viel Arbeit beschert hat. - DANKE

Körperwerk
Martina Schönwetter
Am Kirchplatz 7
8423 St. Veit in der Südsteiermark

Danke an unsere Wirtschaftsbetriebe, die Arbeitskräfte aus unserer Gemeinde und der Region beschäftigen und durch die Kommunalsteuer zur Finanzierung von Projekten beitragen.

KÖRPERWERK
Fußpflege & Massage

PREISLISTE

Fußpflege

Fußpflege Entspannendes Fußbad, entfernen von Hornhaut, Schwielen & Druckstellen, Nägel kürzen & feilen, Nagelhaut zurückschieben & schneiden, Abschlusspflege, Fußmassage	€ 35
Diab. Fußpflege	€ 38
Kleine Fußpflege Entweder entfernen der Hornhaut oder kürzen der Nägel & Nagelhaut entfernen	€ 20
Lack French Lack	€ 3 € 6
Kontrollbehandlung Nachbehandlung von eingewachsenem Zehennagel oder Hühnenauge	€ 15
Nagelkorrekturspange Zur Nachbehandlung eingewachsener Zehennägel	€ 30

Maniküre

Maniküre Fingernägel kürzen & feilen, Handbad, Nagelhaut zurückschieben & schneiden, Abschlusspflege, Handmassage	€ 28
Blitzmaniküre Fingernägel feilen & polieren	€ 15
Nägel polieren	€ 7
Lack	€ 3
French Lack	€ 6

Lac Sensation

Lac Sensation Lac Sensation ist ein Nagellack, der im UV-Gerät sofort trocknet, bis zu 3 Wochen hält, ohne zu splittern und dabei zusätzlich die Naturnägel festigt.	€ 30
Fußpflege mit Lac Sens.	€ 60
Maniküre mit Lac Sens.	€ 53

Klassische Massage

Teilkörper 30 min	€ 30	Ganzkörper 50 min	€ 48
Teilkörper 40 min	€ 39	Ganzkörper 60 min	€ 57

Vorstand wieder gewählt

Dorfgemeinschaft Perbersdorf

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Perbersdorf, die am 19. Mai 2017 beim GH Sterzwirt in Rabenhof stattfand, konnten zahlreiche Mitglieder begrüßt werden.

Auch Vertreter der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark durfte Obmann Peter Reinisch auf das Herzlichste begrüßen. Nach einem informativen Rückblick über Geschehenes der letzten 2 Jahre folgten im Anschluss daran die Neuwahlen, bei denen der Vorstand einstimmig wieder gewählt wurde.

Auch junge Gesichter durfte Obmann Peter Reinisch in der Dorfgemeinschaft willkommen heißen. Dies begrüßte auch Gemeindevorstand Rudolf Reinprecht in seinen Grußworten, und dankte für die intakte Gemeinschaft und das lebendige Dorfleben.

Ein Wort des Dankes sei aber auch an alle gerichtet, die über das Jahr hindurch „Hand anlegen“ und unser Perbersdorf aktiv mitgestalten und zum „Blühen“ bringen. Bei einer kleinen Jause fand der gelungene Abend einen netten Ausklang.

Kastanien und Sturm

Am Samstag, dem 28.10.2017, folgten Familien und Dorfbewohner der Einladung der Dorfgemeinschaft Perbersdorf und konnten bei Kastanien und Sturm einen netten Nachmittag miteinander verbringen. Zu späterer Stunde verköstigte Familie Gröbacher mit einer Kernöl-Eierspeis. Danke dafür – „guat und lustig wor´s!“

Den 1. Preis gewann Fam. Zelzer aus Perbersdorf. Sie durften sich über eine ½ Tagesausfahrt mit dem KTM X-BOW freuen - gesponsert von Auto Eberhaut.

Der Perbersdorfer Genusskorb ging dieses Jahr ums Eck – an Familie Pichler Alois aus Perbersdorf

Schon jetzt ein junger Spitzenkoch – Daniel Zelzer verstärkt unser Küchenteam!

Kleine Fans - ganz groß! The next generation!

Perbersdorfer Wulaz´n

Beachvolleyballturnier mit großer Maibaumverlosung

Am 10. Juni 2017 fand rund um das Spielplatzgelände wieder das Perbersdorfer Wulaz´n Beachvolleyballturnier statt. Die Turnierleitung sowie die Organisation und Durchführung des Sportereignisses übernahmen, wie auch das Jahr davor, Ewald Standegger und Markus Kink.

Die Dorfgemeinschaft Perbersdorf sorgte an diesem Tag für den kulinarischen Genuss und durfte auch heuer wieder zahlreiche Besucher begrüßen.

Nach dem sportlichen Event, bei dem das Team „Masti“ den 1. Platz für sich entscheiden konnte, folgte am frühen Abend die große Maibaumverlosung. Durch die unterhaltsame Verlosung führte unser Obmann Peter Reinisch und durfte viele schöne Sach- und Warenpreise weitergeben. Hier sei an dieser Stelle allen Sponsoren und Gönnern für ihre großartige Unterstützung gedankt! Ein „Danke“ auch an alle, die zum reibungslosen Ablauf und zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Das strahlende Siegerteam beim Wulaz´n Beachvolleyballturnier 2017

In Pichla wurde viel erzählt

Nach einer kurzen Pause fand in Pichla das Erzählcafé in gewohnter Form statt. Es war besonders schön, wieder in kompletter Runde zusammenzusitzen. Der Gesprächsstoff geht nie aus und wir wurden wieder mit köstlichen Mehlspeisen und Kaffee verwöhnt. Eine Fortsetzung im Frühjahr ist in Planung. Jeder, der kommen möchte, ist herzlich eingeladen!

Siebing bewegt (sich)!

Es ist nicht nur der Sportverein, der in Siebing und Umgebung mit seiner vorbildhaften Nachwuchsarbeit zu einer bewusst aktiven Freizeitgestaltung animiert.

Siebing hat noch mehr zu bieten. Verstärkt über die kalten Wintermonate tischt die Dorfgemeinschaft verlockende Bewegungsangebote auf. Die gebürtige Siebingerin Bianca Kamper lässt als kompetente Fitnesstrainerin seit Anfang November die Damen bei funktionellem Turnen und die Herren bei intensivem Intervalltraining schwitzen.

Eingeläutet hatte die sportliche „Herbst- und Wintersaison“ ein ortsinterner Fußballvergleichskampf, bei dem die „Amateure“ der linken bzw. rechten Straßenseite als Hauptakteure unterm Flutlicht agierten. Diese vor einigen Jahren im Siebingerhof Radl wiederbelebte Idee kommt dermaßen gut an, dass ebenso die Damen bereits an einem großen Showdown im kommenden Kalenderjahr basteln. Aus dem Duell der Herren ging übrigens die linke Straßenseite unter Spielertrainer Rene Kraxner als 5:2-Sieger hervor.

Die Schrittzähler auf den Smartphones zum Glühen brachte wenige Tage nach dem Nationalfeiertag der Siebinger Dorfwandertag. War im Vorjahr noch der liebevoll renovierte Siebinger Sagen-Rundweg die Strecke der Wahl, verschlug es die rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer heuer in den hohen Norden.

Der wunderschöne Mettersdorfer Krenwanderweg bildete das Herzstück der zirka 12 Kilometer langen Route, bei dem eine Labestation vor der Volksschule Mettersdorf zum Auffüllen der Energie- und Flüssigkeitsspeicher einlud.

Deftige Grillspezialitäten und selbstgemachte Mehlspeisen rundeten abschließend im Siebinger Sängerheim den gelungenen Tag ab. Selbst ein sturmbedingter Stromausfall konnte die Sonntagslaune nicht trüben. Die heimischen Florianijünger sorgten mit ihrem Notstromaggregat dafür, dass die Getränke nicht warm wurden und die Stimmung nicht abkühlte.

Ein weiteres gesellschaftliches Glanzlicht stellte am 8. Dezember das Beisammensein rund um einen urigen Glühweinstand am Dorfplatz dar, ebenfalls initiiert von der Dorfgemeinschaft unter Obmann David Kern. Der süße Glühwein wärmte den Körper, die lieblichen Klänge der Waisenbläser des MV Saßtal-Siebing die Seele.

Vorangegangen war eine Vorführung kostbarer filmischer Archivschätze aus der Ortshistorie.

Da tut sich was im schönen Siebing, man darf gespannt in die nahe Zukunft blicken!

Klaus Zitek

VEREINE

VEREINE

Gemeinsamer Ausstellungsbesuch in Graz

Am Sonntag, dem 01. Oktober, besuchte eine große Gruppe Weinburger, die sich aus verschiedensten örtlichen Vereinen zusammensetzte, die Ausstellung „Fauth fotografiert“ im Palais Herberstein.

Der Ausstellungsbesuch begann mit der Anreise per Zug und Straßenbahn von Leibnitz nach Graz. Bei einem gemeinsamen Mittagessen in der „Steirischen Schmankerlstube“, wo noch einige ehemalige Ortsbewohner dazukamen, stimmten sich die Besucher auf die bevorstehende Museumsführung ein.

Die von dem in Weinburg am Saßbach wohnhaften Walter Feldbacher jun. als Kurator betreute Ausstellung im Rahmen der Multimedialen Sammlungen des Universalmuseums Joanneum zeigte Ausschnitte und Exponate von Franz Fauth (1870–1947), der zu Lebzeiten im oberen Sulmtal eine weithin bekannte Persönlichkeit war. So verschreckte er als einer der ersten Motorradbesitzer des Bezirkes Deutschlandsberg Mensch und Vieh und erfreute sich als Musikant des bekannten „Fauth Trios“ großer Beliebtheit.

Die Weinburger Museumsbesucher mit Mag. Walter Feldbacher (Mitte).

Foto: Doris Pfeilschifter

Seit 1888 war Franz Fauth auch als Fotograf tätig und betrieb erfolgreich ein Atelier auf seinem Hof in Korbin. 2016 wurden auf dem Heuboden oberhalb der ehemaligen Dunkelkammer aus einer ca. 50 cm hohen Schicht aus Heu, Stroh und Ziegelschutt mehr als 12.000 Glasplattennegative, Fotopositive, Dokumente und fotografische Geräte freigelegt und geborgen. Die Ausstellung erzählt anhand ausgewählter Fotografien und Dokumente diese außergewöhnliche Geschichte.

Nach einer sehr beeindruckenden und fachkundigen Führung durch Mag. Walter Feldbacher endete dieser gelungene Tag noch mit einem Kurzbesuch in einem Cafe der Grazer Innenstadt und der gemeinsamen Heimreise wieder mit dem Zug.

Gratulation zum runden Geburtstag

Unser Kassier-Stellvertreter und technischer Verantwortlicher in der Dorfgemeinschaft – Gerhard Patz – hat im September sein 50. Lebensjahr vollendet. Daher überreichten ihm die Vorstandskollegen ein Ehrengeschenk und gratulierten zu diesem Jubiläum.

Gerhard ist eine verläßliche Stütze bei allen Veranstaltungen und bei vielen sonstigen Angelegenheiten oft auch kurzfristig zur Stelle.

Er ist bei der Freiwilligen Feuerwehr an vorderster Front tätig und hilft auch bei anderen Vereinen und Institutionen immer wieder mit.

Wir danken ihm hier im Besonderen für seinen ehrenamtlichen Einsatz und wünschen für die Zukunft noch viel Energie für das Wirken in der Öffentlichkeit.

Zum Geburtstag alles Gute wünschen vlnr. stehend: Schriftführer August Pachernegg, Obmann-Stellv. Rosa Maria Pichler, Kassier-Stellvertreter Gerhard Patz, Obmann Gerhard Dertzmanek, vlnr. sitzend: Küchen-Chefin Elfriede Peißl, Kassierin Annemarie Voit

Foto: August Pachernegg

Frühstück trifft Kultur

Lesung mit Andrea Sailer

Erstmalig organisierte die Dorfgemeinschaft heuer am Samstag, dem 30. September, im Kultursaal Weinburg am Saßbach eine Veranstaltung, die es in dieser Form noch nicht gegeben hat.

Bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, ausgerichtet vom Cafe Lamina aus St. Veit am Vogau, stimmten sich fast 100 Gäste, unter ihnen auch Vizebürgermeister Georg Pock, auf eine Lesung mit Andrea Sailer, welche vielen aus Radio Steiermark bekannt ist, ein.

Es wurde ein gemütlicher und kurzweiliger Vormittag, bei dem Andrea Sailer aus ihrem reichhaltigen Repertoire kritische, nachdenkliche und heitere Texte zum Besten gab. Die begeisterten Zuhörer erklatschten sich zum Schluss auch noch eine Zugabe.

Autorin Andrea Sailer (Bildmitte) mit Organisatorin Annemarie Voit (links) und Obmann Gerhard Dertzmanek (rechts).

Foto: Christoph Tschiggerl

Familienwanderung mit Lamas und Alpakas

Die bei vielen Bewohnern, aber auch Gästen, schon beliebte Wanderung mit den Lamas und Alpakas der Besitzer Christine Isop und Bernhard Mally wurde heuer von der Weinburger Dorfgemeinschaft Mitte Oktober organisiert.

Mehr als dreißig Teilnehmer, darunter ungefähr die Hälfte Kinder, nutzten diesen schönen Herbstnachmittag, um einen Teil unserer näheren Umgebung mit diesen gemütlichen Tieren zu erwandern.

Die Route führte vom Ortszentrum Weinburg am Saßbach über den Geh- und Radweg Richtung Weinburger Kreuzung und durch den Sugaritzwald nach Hainsdorf bzw. weiter nach Oberrakitsch.

Bei einer ausgiebigen Rast im Gastgarten des Gasthauses Mauko stärkten sich die Wanderer, auch die Lamas und Alpakas konnten sich ausruhen und wurden versorgt. Zurück wanderten wir über den Hartlweg zum Ausgangspunkt bzw. zur Weide der Tiere in Weinburg am Saßbach.

Wiederum war es gelungen, den Kindern eine Freude zu bereiten und den Erwachsenen aus Nah und Fern, einige waren sogar aus Wien angereist, unsere herrliche südsteirische Landschaft zu präsentieren.

Ein besonderer Dank gebührt aber Christine Isop und Bernhard Mally für die tatkräftige Unterstützung im Rahmen der Dorfgemeinschaft.

Die Tierbesitzer Bernhard Mally und Christine Isop rechts im Bild.

Foto: Renate Pachernegg

Nach der Rast im Gastgarten Mauko geht`s wieder weiter.

Foto: Renate Pachernegg

Kurs der Volkshochschule

im Winter 2018

Der nächste Kurs über die Volkshochschule Südoststeiermark (Pilates für Erwachsene) beginnt am Mittwoch, 10. Jänner 2018 um 19.30 Uhr im Kultursaal Weinburg am Saßbach. Kursleiter ist der Dipl.Bewegungstrainer Marc Fabiani – Kursdauer 10 Abende immer Mittwochs!

Auskünfte und Anmeldungen sind direkt bei Mag. Wolfgang Himmler von der Volkshochschule Südoststeiermark unter der Tel. 0664 / 366 22 02 bzw. der e-mail-Adresse wolfgang.himmler@akstmk.at möglich.

Wichtiger Hinweis: Der AK-Scheck ist für diesen Kurs selbstverständlich einlösbar.

Gerhard Dertzmanek, Obmann der Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach

VEREINE

Reisen Sie mit uns nach Alaska

bei einem Abenteuervortrag im Kultursaal Weinburg am Saßbach

Doris und Hubert Neubauer waren mit der Welt, die sie letztlich zurückgelassen hatten, ganz zufrieden gewesen. Doch sie hatten einen Traum: „Wir wollten mit der Natur verschmelzen. Irgendwo, wo sie der Mensch noch nicht zerstört hat!“

Deshalb flogen sie nach Alaska und zogen in die Wildnis, um sich dort eine Blockhütte zu bauen. Zwei Menschen, ganz allein, viel Gegend und vor allem: viel Zeit!

Da spielt sich unheimlich viel im Kopf ab. Alles reduziert sich auf das Wesentliche - das Leben und das Überleben. Was man dort braucht, kann man nicht gleich um die Ecke einkaufen.

So eine Wildnis fordert Entschlossenheit, Durchhaltevermögen, physische und psychische Stärke. Die im historischen Stil der Goldgräber des 19. Jahrhunderts erbaute Hütte entstand im „Learning by doing“ Verfahren. Schon beim Einzug in die Hütte tanzten die Nordlichter am Himmel und kündigten die klirrende Kälte der langen Polarnacht an. Dem Winter, der nur die Erkundung der näheren Umgebung auf Schneeschuhen zuließ, folgte nach dem Eisbruch ein herrlicher, arktischer Sommer, den die Beiden auf den „Straßen des Nordens“ - den Flüssen - genossen.

„Ausstieg in die Wildnis“: Beim Bau der Blockhütte.

Foto: Hubert Neubauer

Am **Sonntag, dem 28. Jänner 2018** um 16.00 Uhr können Sie im **Weinburger Kultursaal** auf einer Großformatleinwand eine Live- Reportage mit überwältigenden Bildern von Nordlichtern, einsamen Wintertagen, Frühlingsblumen, Indian Summer, Wölfen, Bären, Elchen, Karibus und einer grandiosen Landschaft sehen und die persönliche Abenteuer-Geschichte von Hubert und Doris Neubauer miterleben.

Vorverkaufskarten sind ab **04.12.2017** in der Gemeindeamts-Außenstelle Weinburg am Saßbach erhältlich oder können über Gerhard Dertzmanek unter der Telefonnummer 0664/96 58 732 bestellt und dann an der Abendkassa zum Vorverkaufspreis abgeholt werden. Der Kartenpreis für diesen außergewöhnlichen Multimedia-Vortrag beträgt im **Vorverkauf € 10,--** und an der **Abendkassa € 12,--**.

Die Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach freut sich auf Ihr Kommen.

Gerhard Dertzmanek,
Obmann der Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach

Gelebtes Brauchtum

Brauchtumsgruppe Zipflwoazknipfa

Seit über zehn Jahren wird fleißig getanzt und geschuhplattlt, wobei dieses langjährige Bestehen der ungeheuren Freude und Motivation der Tänzer und Tänzerinnen geschuldet ist. Mit viel Begeisterung, einer gehörigen Portion Schmäh und kernigem Talent erfreuen wir auch unsere Zuschauer bei einschlägigen Weinfestln, Privat- oder Wohltätigkeitsveranstaltungen.

So war es uns im vergangen Jahr eine besondere Freude, im Seniorenheim St. Veit in der Südsteiermark Gast zu sein und die Bewohner dort mit einem bunten Programm zu unterhalten und eine Freude zu bereiten.

Ein weiteres Highlight war das „Südsteirische Genuss- und Erlebnisfest“ in St. Veit am Vogau. Als gewissermaßen Vorgruppe der „Jungen Südsteirer“ überzeugten unsere Tanzpaare mit traditionellen Brauchtumstänzen, während unsere Mädels und Burschen der Schuhplattler-Truppe beim Publikum für gute Laune sorgten.

Es ist vor allem der starke Zusammenhalt unserer Tanzgruppe, welcher so erfolgreiche und harmonische Auftritte überhaupt erst möglich macht. Neben den vielen Proben und Aufführungen stehen allerdings auch gemeinsame Wanderungen, Ausflüge und Kegelabende auf dem Programm. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Gemeinde, ohne die das alles nicht möglich wäre.

So rüsten wir uns bereits für das kommende Schuhplattl- und Tanzjahr 2018 und möchten uns in diesem Sinne an mögliche Tanzbegeisterte wenden. **Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder und bei Interesse melde Dich bei Obfrau Katrin Gratz: 0664/6549892.**

VEREINE

Ausrückungen zu Veranstaltungen

Anfang September nahm der ÖKB Weinburg am Saßbach mit einer großen Abordnung beim Bezirkstreffen in Ratschendorf teil. Bei der Obleutetagung des Bezirksverbandes Mitte Oktober, wo die Termine des kommenden Jahres fixiert wurden, waren Mitglieder des Vorstandes anwesend.

Der Ortsverband war bei der im November von der Gemeindevertretung organisierten Zusammenkunft der Vereine zur Erstellung eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders für das Jahr 2018 mit gleichzeitiger Information über wichtige Hygienevorschriften durch den Vorstand vertreten.

Sammlung für das Schwarze Kreuz

Auch heuer wieder führten am Allerheiligentag einige Kameraden über Ersuchen des Schwarzen Kreuzes die Sammlung am Friedhofsausgang in Weinburg am Saßbach durch. Diese freiwilligen Spenden sind ein wichtiger Bestandteil bei der Finanzierung zur Erhaltung der zahlreichen Gräberanlagen für die Gefallenen der beiden Weltkriege.

Gedenkmesse und Kranzniederlegung

des ÖKB Weinburg am Saßbach

Wie in den Jahren zuvor feierte der Ortsverband Weinburg am Saßbach am letzten Samstag im Oktober in der Schlosskirche die Heilige Messe im Gedenken an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden.

Danach marschierten die Mitglieder des Österreichischen Kameradschaftsbundes gemeinsam mit der Musikkapelle Saßtal-Siebing und den übrigen Kirchenbesuchern zum Mahnmal neben dem Gemeindeamtshaus.

Dort wies Pfarrer Robert Strohmaier in der kurzen Andacht auf wesentliche Werte im Zusammenleben der Bevölkerung hin.

Anschließend erfolgte die Kranzniederlegung, wobei die Musikkapelle gleichzeitig das Lied vom „Guten Kameraden“ spielte.

Bürgermeister Gerhard Rohrer erinnerte in seiner Gedenkansprache an das durch die kriegerischen Auseinandersetzungen entstandene Leid und ersuchte die Anwesenden, gemeinsam für die Bewahrung des nun schon jahrzehntelangen Friedens einzutreten.

Der ÖKB Weinburg am Saßbach dankt der Musikkapelle Saßtal-Siebing für die feierliche Mitgestaltung der Heiligen Messe und der jährlichen Totengedenkfeier.

August Pachernegg,
Schriftführer

Der ÖKB Weinburg am Saßbach mit Bgm. Rohrer im Schlosshof.

Foto: Karl Prutsch

Kranzniederlegung beim Mahnmal

Foto: Karl Prutsch

Pferdesegnung

am Stefanitag

26.12.2017

Programm:

- Aufstellung der Pferde um **11.00 Uhr** auf der Turnierwiese.
- Pferdesegnung durch Pfarrer Strohmaier um **11.30 Uhr**.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Auf Euer Kommen freut sich die

Reitergruppe Süd!

RG SÜD Rabenhof

Reitergruppe Süd
Reiterweg 6
8423 Rabenhof
Kontakt: **Jürgen Hammler**
Tel.: 0660 15 10 003

VEREINE

Rabenhofer Hobby Stockschützen Turnier

Am 04. November 2017 veranstaltete der SV Union Sterzkeller Rabenhof wieder ein „Hobby Stockschützenturnier“. 15 Mannschaften nahmen an diesem Turnier teil. 8 Mannschaften spielten am Vormittag und 7 Mannschaften am Nachmittag um den Gruppensieg.

Beide Gruppensieger und die Zweitplatzierten in der Gruppe spielten anschließend um den Tagessieg. In der Gruppe A siegte die Mannschaft Retznei vor Siebing und in Gruppe B siegte die Mannschaft St. Veit vor Fliesen Hrubisek.

Das Finale brachte dann folgendes Ergebnis: Der Sieg erging an die Mannschaft St. Veit. Zweiter wurde die Mannschaft aus Retznei, den dritten Platz belegte Fliesen Hrubisek und Vierter wurde Siebing.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und natürlich auch an alle Mannschaften. Der ESV Sterzkeller Rabenhof freut sich auf ein Wiedersehen im November 2018.

Weiters wünschen wir auch allen Sponsoren, Freunden und Mitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung von St. Veit in der Südsteiermark ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2018.

Franz Stark, Schriftführer

Enten „rennen“ um die Wette

Start des Entenrennens; 2. von rechts Organisator Handy Mario

Bereits zum 6. Mal fand Anfang September das Entenrennen des USV Siebing am Saßbach statt. Anschließend gab es in der Sporthalle bei Spanferkel eine spannende Verlosung des Hauptpreises von € 500,-- in bar.

Die nächsten Termine:

26. Dezember: Stefanistockturnier des ESV Siebing in der Sporthalle Siebing.

10. Februar 2018: Maskenball im Sängerheim Siebing.

Der USV RB Schönwetter-Bau Siebing wünscht allen Lesern der Gemeindezeitung ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr 2018!

SV Weinburg von Sponsoren neu eingekleidet und eine erfolgreiche Herbstsaison!

Der SV Weinburg bedankt sich bei seinen Sponsoren für die Trainingsanzüge und Ausgehkleidung recht herzlich.

Dies sind: Autohaus Eberhaut, Grundner Putze, Holler Weine, Bäckerei Pircher, Roman Stahlbau, Fußpflege Angelika Puntigam und BGD Druck.

Recht erfolgreich war auch die Kampfmannschaft in der Herbstsaison und sie belegt nach neun Siegen und zwei Niederlagen den zweiten Tabellenplatz hinter St. Peter am Ottersbach.

Besonders hervorzuheben ist dabei unser Goalgetter Gerhard Gasser, der in elf Runden 34 Tore erzielte und dadurch Torschützenkönig des Herbstdurchganges wurde.

Der SV Weinburg lädt die Sponsoren, Vereinsmitglieder, den Club 100 und die Spieler zur Jahresabschlussfeier am 06.01.2018 in den Kultursaal Weinburg mit Beginn um 11.30 Uhr recht herzlich ein.

Sportler veranstalten Frühschoppen

Auch heuer fand am 21. Mai bei schönem Wetter der alljährliche Frühschoppen des SV Union Auto Eberhaut – Grundner Putze Weinburg statt. Die Veranstaltung war gut besucht und die Stimmung ausgezeichnet. Es wurde auch kulinarisch wieder einiges geboten.

Gekonnt führte Franz Strohmeier „Elektro Pepi“ das Publikum musikalisch durch den Frühschoppen. Sehr begeistert war das Publikum auch von den Tanzeinlagen der „Riverstone Countryliners“.

Fazit: Wieder eine gelungene Veranstaltung, die die Mannschaft um Obmann Helmut Prutsch auf die Beine gestellt hat.

Ein sehr aktiver Tennisverein

St. Nikolai ob Draßling

Vulkanlandtennis Dorfcup 2017

Der Tennisverein St. Nikolai ob Draßling war auch in diesem Jahr beim überregionalen Vulkanlandtennis Dorfcup 2017 vertreten und diesmal sogar mit drei Mannschaften. Dieses Turnier klassifiziert sich in 4 Gruppen, der Gruppe „Start“, „Future“, „Challange“ und „Champion“.

Die Mannschaft St. Nikolai I spielte in der höchsten Gruppe „Champion“ und konnte sich den 3. Platz sichern. Der Mannschaft St. Nikolai II gelang der Gruppensieg und sie steigt somit im nächsten Jahr in die Gruppe „Future“ auf. Der Mannschaft St. Nikolai III ist der Start gut gelungen und sie konnte sich im Mittelfeld platzieren.

„Die Teilnahme mit mittlerweile drei Mannschaften beim Vulkanlandtennis Dorfcup löste eine gewisse Euphorie beim Tennissport in St. Nikolai ob Draßling aus und sorgt somit auch für einen neuen Schwung im Vereinsleben“, so Obmann Herbert Pratter.

Vereinsmeisterschaft 2017

Hochspannend und mit viel sportlichem Ehrgeiz verliefen die diesjährigen Spiele der Vereinsmeisterschaft. Besonders erfreulich war, dass wieder ein Damenbewerb stattgefunden hat. Die Spiele konnten an einem wunderschönen Herbsttag ausgetragen werden und am Ende des Tages standen folgende Sieger fest:

Damen: 1. Astrid NEUHOLD, 2. Gerlinde KAUFMANN, 3. Naomi DVORSAK, 4. Michaela HOFER

Herren A: 1. Hannes DIETL, 2. Manfred PRUTSCH, 3./4. Alfred Krenn/ Helmut Jauk

Herren B: 1. Fabian KAINZ, 2. Sebastian GRASNIG, 3. Karl Pratter, 4. Rupert Deutschmann

Herren Doppel: 1. Rupert DEUTSCHMANN und Gerhard RIEDL, 2. Fabian KAINZ und Sebastian GRASNIG

Den Zuschauern wurde großartiges Tennis geboten und bei Kastanien und Sturm wurden die Siege und der Saisonausklang entsprechend gefeiert. Der Tennisverein St. Nikolai ob Draßling gratuliert allen Finalteilnehmern sehr herzlich.

Kindertrainerprüfung abgelegt

Melanie Dobaj, Trainerin der U8 St. Veit/ Gabersdorf beim TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau, hat die Kindertrainer-Prüfung im September 2017 erfolgreich abgelegt.

Melanie Dobaj mit der St. Veiter U8.

SPORT

Internationales U10 Styrian Championsmasters

Ein voller Erfolg

Am Sonntag, dem 10.09.2017, im Hauptbewerb, mit sehr vielen Top Mannschaften aus 10 Nationen konnte der Vorjahressieger Hajduk Split den Titel erfolgreich verteidigen. Der 2. Platz ging an den AC Milan und der 3. Platz ging punktegleich an Admira Wacker und GNK Dinamo Zagreb.

Am Samstag, dem 9. September, fand im Rahmen des Styrian Championsmasters bereits ein U8 und U9 Turnier statt, dass im gleichen Spielmodus wie der Hauptbewerb am Sonntag gespielt wurde. Bei den U9 Mannschaften konnte der SK Sturm gewinnen, den 2. Platz belegte MTK Budapest, den 3. Platz belegte FK Austria Wien und den 4. Platz erreichte der SV Kapfenberg. Bei den U8 Mannschaften konnte MTK Budapest den Sieg erringen.

Den 2. Platz belegte der SV Siebing, 3. wurde der SK Sturm Graz und den 4. Platz belegte die Fußballschule Raffl. Am Nachmittag gab es noch ein sogenanntes Blitzturnier, wo sich die bereits angereisten internationalen Mannschaften zum Aufwärmen in Turnierform gegenüberstanden. Am Sonntag folgte dann das Hauptturnier des Internationalen U10 Styrian Championsmasters. Die Stars der Zukunft ließen sich auch viele Ehrengäste nicht entgehen u.a. BH Dr. Manfred Walch, der auch in Vertretung der Union Steiermark anwesend war, Bürgermeister Gerhard Rohrer, Vizebürgermeister Georg Pock sowie Gemeindekassier August Jöbstl.

Aus dem Sponsoring Bereich konnte der Landesdirektor der GRAWE Toni Genseberger sowie von den heimischen Gedinstituten der Direktor der Raika Straß-Spielfeld Dir. Mag. (FH) Anton Klapsch sowie von der Sparkasse - Filiale Straß konnte Hannes Klapsch und von Eurospar Leibnitz Bernhard Strolz begrüßt werden. An dieser Stelle sei allen Sponsoren und Gönnern nochmals ein herzliches Dankeschön gesagt. Es waren 2 wunderschöne Tage (auch das Wetter hielt mit) mit vielen Kindern, Trainern und mitgereisten Fans und Eltern und mit vielen leuchtenden Kinderaugen und guter Stimmung in der Vulkanlandarena.

Zum Schluss auch ein herzlicher Dank an die Fußballschule Raffl und im Besonderen an Thomas Raffl für die sportliche Organisation, Einladung der internationalen Mannschaften und Durchführung dieses Turnieres. Ein ganz besonderer Dank gilt auch dem ORF Steiermark und dem Reporter vor Ort, Dorian Steidl, der uns am Sonntag besuchte und am Abend bei „Steiermark Heute“ einen tollen Bericht gezeigt hat. Zum Schluss sei auch den unzähligen Helferinnen und Helfern ein ganz großes Dankeschön gesagt, denn ohne Euch wäre diese Veranstaltung nicht machbar. Wir freuen uns jetzt schon auf das 9. internationale Styrian Championsmasters im Jahr 2018.

Herbstmeister 2017

Der TUS Stein Reinisch St. Veit sicherte sich in der letzten Runde gegen Flavia Solva mit dem 4:2 Auswärtserfolg in Wagna die Herbstmeisterkrone.

Mit der Statistik von 10 Siegen, 3 Unentschieden, 33 Punkte, einer Tordifferenz von 38:15 und 4 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten Preding kann die tolle Leistung des TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau nur unterstrichen werden. Topscorer bei St. Veit waren Goran Alenc mit 13 Toren sowie Sebastian Tschermoneg, Denis Omanovic, Dragan Lazicic mit jeweils 5 Treffern und Dejan Kos mit 4 Treffern.

Ein intensiver Herbstdurchgang ist zu Ende gegangen. Die Mannschaft hat super gekämpft und wurde durch das Trainerteam Bernd Presnitz, Christian Gemmrig und Gerhard Trummer optimal betreut, und man konnte die Früchte der harten Arbeit einfahren. Auch der Nachwuchs wurde nicht vernachlässigt und so gibt es eine U7, U8, U9, U11 und eine U15-Mannschaft in Spielgemeinschaft mit Gabersdorf.

Der Erfolg der Kampfmannschaft hat viele Väter und so ist nicht nur im sportlichen Bereich Danke zu sagen, sondern auch ein Danke den Sponsoren, Gönnern, Helfern, Fans, Zuschauern und den sonstigen fleißigen Händen für den abgelaufenen Meisterschaftsbetrieb. Da der Herbstmeistertitel erst die halbe Miete ist, bleibt zu hoffen, dass die Mannschaft im Frühjahr ähnlich gut spielen wird und dann auch der Aufstieg in die Unterliga geschafft werden kann.

Als nächstes Highlight steht nun das Preisschnapsen des TUS Stein Reinisch St. Veit ins Haus, das am 26.12.2017 im Kultursaal in St. Veit am Vogau stattfinden wird. Der TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau sagt nochmals Danke, wünscht allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein Prosit 2018. Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage: www.tusstveit.com

Datum	Veranstaltung
23.12.2017	**Christmasparty**, 19.30 Uhr, Cafe-Waggon Rabenhof
24.12.2017	**Warten aufs Christkind -** "Herr Eichhorn und der erste Schnee", 14:00 - 15:30 Uhr, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
24.12.2017	**Kindermette,** 15.00 Uhr, Pfarrkriche St. Nikolai ob Draßling
24.12.2017	**Kindermette**, 16.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
24.12.2017	**Turmblasen** 20:30 Uhr und **Christmette** um 21:00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
24.12.2017	**Turmblasen** 20.00 Uhr und **Christmette** 20.30 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
24.12.2017	**Turmblasen** 21.30 Uhr und **Christmette** 22.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
26.12.2017	**Stefaniturnier,** 11.00 Uhr, ESV Siebing
26.12.2017	**Neujahrgeigen** der Orstmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling in Pessaberg, Schrötten und St. Nikolai
26.12.2017	**Pferdesegnung**, 11:00 Uhr, Reitergruppe Süd, Reitgelände Rabenhof
26.12.2017	**Preisschnapsen**, 14:00 Uhr, TUS St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
26.12.2017	**Neujahrgeigen**, Musikverein Saßtal-Siebing
27.12.2017	**Neujahrgeigen** der Orstmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling in Kirchberg und Kirchbergerberg
27.12.2017 bis 29.12.2017	**Neujahrgeigen**, Musikverein Saßtal-Siebing
30.12.2017	**Preisschnapsen** der ÖVP St. Veit in der Südsteiermark, Kultursaal St. Veit am Vogau, 13:00 - 13:45 Uhr: Einschreiben, 14:00 Uhr: Start
30.12.2017	**Bauernsilvester**, 19.30 Uhr, Cafe-Waggon Rabenhof
30.12.2017	**Neujahrgeigen**, Musikverein Saßtal-Siebing
31.12.2017	**Neujahrgeigen**, Musikverein Saßtal-Siebing
05.01.2018	**Sternsingeraktion** ab 8.00 Uhr, Pfarre St. Nikolai ob Draßling
06.01.2018	**Dreikönigsball** 20.00 Uhr, FF Siebing, Sängerheim Siebing
20.01.2018	**Feuerwehrball** 19.00 Uhr, FF Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
20.01.2018	**Wildtage**, Gasthaus Senger, Leitersdorf
21.01.2018	**Wildtage**, Gasthaus Senger, Leitersdorf
27.01.2018	**Wildtage**, Gasthaus Senger, Leitersdorf
28.01.2018	**Wildtage**, Gasthaus Senger, Leitersdorf
28.01.2018	**Abenteuervortrag** "Ausstieg in die Wildnis" 16.00 Uhr, Kultursaal Weinburg am Saßbach, Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach
03.02.2018	**Preisschnapsen** 14.00 Uhr, Junge Gemeinschaft Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
03.02.2018	**Andacht für alle Firmlinge** des Pfarrverbandes Jagerberg-Mettersdorf-St. Nikolai ob Draßling, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Jagerberg
08.02.2018	**Geburtstagslesefest** für Kinder die im im Zeitraum 01.07.2014 bis 30.06.2015 geboren sind, 16:00 Uhr, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
10.02.2018	**Maskenball** 20.00 Uhr, USV Siebing, Musik- und Sängerheim Siebing

Datum	Veranstaltung
11.02.2018	**Schmankerltage** 12.00 Uhr, FF Hütt, Rüsthaus Hütt
12.02.2018	**Schmankerltage** 12.00 Uhr, FF Hütt, Rüsthaus Hütt
13.02.2018	**Kinderfasching - Die Schule steht Kopf**, 14:00 Uhr, Kultursaal St. Veit am Vogau, Elternverein der VS St. Veit am Vogau
13.02.2018	**Bunter Faschingsnachmittag** 14.00 Uhr, Kultursaal Weinburg am Saßbach, Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach
17.02.2018	**Preisschnapsen** 13.30 Uhr, Sportverein Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
27.02.2018	**Daheim in Österreich**, ORF Live-Übertragung vom Kirchplatz in St. Veit am Vogau, 17:30 - 18:30 Uhr
28.02.2018	**Guten Morgen Österreich**, ORF Live-Übertragung vom Kirchplatz in St. Veit am Vogau, 06:30 - 09:30 Uhr
01.03.2018	**Preiskegeln** 18.00 Uhr, Kegelclub Senger, Gasthaus Senger, Leitersdorf
02.03.2018	**Preiskegeln** 18.00 Uhr, Kegelclub Senger, Gasthaus Senger, Leitersdorf
03.03.2018	**Preiskegeln** 14.00 Uhr, Kegelclub Senger, Gasthaus Senger, Leitersdorf
03.03.2018	**Kabarett** mit "Martin Kosch" 20.00 Uhr, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach
04.03.2018	**Preiskegeln** 9.00 Uhr, Kegelclub Senger, Gasthaus Senger, Leitersdorf
13.03.2018	**Denn sie wissen nicht was sie essen** - Wie das genaue Auge im Supermarkt, im Gasthaus und der Kantine blind i(s)st, GH Rom-Größ, 8422 St. Nikolai ob Draßling 9, 19:00 Uhr
16.03.2018	**Yesterday - Playbackshow** 19.30 Uhr, Yesterday Team, Gasthaus Senger, Leitersdorf
17.03.2018	**Vorspielstunde** 17.00 Uhr, Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
17.03.2018	**Yesterday - Playbackshow** 19.30 Uhr, Yesterday Team, Gasthaus Senger, Leitersdorf
24.03.2018	**Osterkonzert** 19.30 Uhr, Musikverein Saßtal-Siebing, Kulturhalle Mettersdorf
24.03.2018	**Frühlingskonzert** 20.00 Uhr, Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
25.03.2018	**Frühlingskonzert** 14.00 Uhr, Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
01.04.2018	**Theateraufführung** 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
02.04.2018	**Theateraufführung** 16.00 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
05.04.2018	**Seniorenfest** 14.00 Uhr, Seniorenbund Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling, Gasthaus Senger, Leitersdorf
06.04.2018	**Theateraufführung** 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
07.04.2018	**Theateraufführung** 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling

Raiffeisenbank Straß-Spielfeld

Jetzt noch schnell Wünsche erfüllen in nur 30 Minuten! Einfach und schnell zum Geld mit dem ...

SPEEDKREDIT

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr.

Bankstelle St.Veit am Vogau: Walter Schantl, Irmgard Klapsch, Julia Schantl, BA und Hermann Giegerl

Bankstelle St.Nikolai ob Dr.: Sabine Haiden, Herbert Pratter und Anneliese Hernach

Meine Bank in der Südsteiermark